

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 342.

Bezirks-Heimsprecher
No. 52.

Donnerstag, den 26. Juli

Bezirks-Heimsprecher
No. 52.

1894.

Seiden-Haus M. Marchand,
Langgasse 23.

Sämmtliche Foulards, Sommer-Stoffe etc.

werden wegen vorgertückter Saison

zu staunend billigen Preisen abgegeben.

Reste für Blousen ganz besonders billig.

7389

Reparatur- Werkstätte, Vergoldung, Versilberung.
Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- u. Metzgergasse. 4458

Parfumerie du Monde Élégant
Delettrez, Paris,

15/17 rue d'Enghien.

Specialitäten in Odeurs, Toiletteseifen und Poudres:

Amaryllis du Japon, Peau d'Espagne royale, Violette royale, Héliophar d'Arabie, Osmhedra, Tzinnia und Inalda.

Die Wohlgerüche sind von hervorragender Feinheit und lang anhaltender Wirkung, wodurch sie von der feinen Pariser Welt als **Liebings-Parfums** adoptirt worden sind. 7462

Alleinige Verkaufsstelle zu **Pariser Original-Preisen** bei Herrn

Ed. Rosener,
Wiesbaden, Kranzplatz 1 und Wilhelmstrasse 42.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 31. d. M., Vormittags 11 Uhr, will Herr Kaufmann Christian Acker von hier die nachbeschriebenen drei Hofraitthen, als:

1. No. 403¹ des Lagerbuchs ein zweistöckiges Bohnhaus mit 1 a 36,50 qm Hofraum und Gebädefläche, belegen Ecke der Röderstraße und des Röderbergs zwischen Christian Acker beiderseits;
2. No. 403² des Lagerbuchs ein dreistöckiges Bohnhaus mit Frontspitze von 1 a 34,75 qm Hofraum und Gebädefläche, belegen an der Röderstraße 11 zwischen Wilhelm Höbler und Christian Acker;
3. No. 404 des Lagerbuchs ein einstöckiges Bohnhaus mit 2 a 65 qm Hofraum und Gebädefläche, belegen auf dem Röderberg 38 zwischen Josef Walther und Christian Acker F 308

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, freiwillig versteigern lassen.
Wiesbaden, den 20. Juli 1894.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

Heute Donnerstag,

Vormittags 9 Uhr, versteigern wir wegen Geschäfts-Veränderung im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse,

ca. 200 Paar Schuhe, Stiefel, Touristen-Schuhe, Pantoffel aller Art

öffentlich gegen Baarzahlung.

F 371

Reinemer & Berg, Auktionatoren u. Taxatoren.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug nach Amerika läßt Herr K. M. Brunenschmid heute Donnerstag, den 26. Juli cr., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3,

seine gesammten, sehr gut erhaltenen Mobiliar-Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

F 348

Zum Ausgebot kommen u. A.:

1 Salon-Einrichtung, Salon-Garnituren, Sophas, Chaiselongues, Ottomane, Polsterstuhl, compl. Schlafzimmers-Einrichtung, Eichen-Speisenzimmer-Einrichtung, 1 Eichen- und 1 Nußbaum-Büffet, Ausziehtische, Speisestühle, Verticows, Kleider-, Weißzeug-, Bücher-, Küchen- und Eischränke, runde, ovale, viereckige, Antoinetten-, Spiels-, Rauch-, Bauern-, Nipp-, Nacht- und Waschtische, Waschkommoden, Kassenschrank, Pianino, Eichen-Servante, alle Arten Spiegel, Bilder, Delgemälde, Uhren, Regulator, Teppiche, Hängelampen, Ampel, Gas- und Kerzenlüstres, Koffschubwand, Copfpresse, Waschbütte, Bringmaschine, Kochherd, Stellleiter, Obstpresse, Weiß- und Bettzeug, Matratzen, Bücherreal, Handnähmaschine, Stühle aller Art, Blumentisch, Nußb.-Damen-Schreibtisch, Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan, als: Teller, Platten, Service, Waschgarnituren etc., Bücher, Bowlen, div. Meißner Porzellan, sowie sonst. alle Arten Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Täglich frisch
allerfeinste Süßrahmbutter

Pfund 1.20 Mk. 8681
Franz Blank, Bahnhofstraße 12.

Eier, frisch, 2 Stück 9 N. Schwalbacherstraße 71.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Samstag, den 28. Juli cr., von Abends 9 Uhr ab:

Familien-Abend

auf der Schießhalle (Restauration Seebold),
wozu wir unsere verehrl. activen und unactiven Mitglieder er-
gebenst einladen. F 179

Der Vorstand.

Privatpfeischaus.

Anerkannt vorzügliche Küche. Mittagstisch und Abendessen
in und außer dem Hause von 50 Pf. an.

Röderstraße 37, Part., Ecke der Kerolstraße.

Mehrere Bäume Frühbirnen, sowie Frühmirabellen und das sammt/
Steinobst eines eingetriedigten Gartens zu verkaufen Geisbergstraße 46.

Neue Kartoffeln zum Tagespreis bei 8607
W. Kraft, Dogheimerstraße 18.

Kaufgesuche

Münzen, gold. u. silb., w. zu d. höchst. Preisen angef.
b. Fr. Gerhardt, Launusstraße 25. 2140

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und
Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine,
Möbel u. s. w. J. Birzweig, Goldgasse 12. 8688

Keiner zahlt so gute Preise für gute getragene Herren-
u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberlachen,
Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten
Kaufsummen. Jos. Birzweig, Nebergasse 2. 7225

Sch zähle stets einen antänbigen Preis für Möbel,
Teppiche, Pianinos, Eischränke u. s. w. 8273
A. Reinemer, Bleichstraße 25.

Die besten Preise zahlt J. Drachmann, Nebergasse 24, für
gebr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 8274

Eine alte Briefmarken-Sammlung zu kaufen gesucht. 8567
Franko, Wilhelmstraße 2.

Eine vollst. gut erhaltene Erhlings-Ausstattung zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter A. S. postlagernd Launusstraße.

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 8182

Ein gebr. Turnred f. Freie zu kaufen gesucht Adelheidstraße 75, 2.

Verkäufe

Gut geb. Colonialwaarengesch. u. s. g. Bed. Näh. Tagbl.-Verl. 8216

Ein guter Restaufschilling von 12-15,000 Mk. zu verkaufen.
Offerten unter E. H. 159 an den Tagbl.-Verlag.

Getragene D. Wäsche, Portieren zu verkaufen
Bahnhofstraße 6, 3 rechts.

Eine Anzahl sehr schöner ächter



ital. Violinen und Cellis,

darunter eine prachtvolle Stradiari
zu 15,000 Mk. preiswerth zu verkaufen bei

R. Weidemann,

Saalgasse 4/6. 8466

Seine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4811

Helenenstraße 28 steht zum Verkauf aus freier Hand: Eine
hochlegante Salon-Garnitur, Sopha, 2 große und 4 klein
Sessel, mit feinem Seidenbezug, eine Garnitur, Sopha, 4 Sessel
(Moquetbezug), ein Kamelstisch-Sopha, Divans, Ottomane,
einzelne Sophas u. Sessel, zwei elegante Herrschafts-Betten, Wasch-
kommoden u. Nachttische, ein Weilerpiegel mit Trümeau, verschied.
Spiegel, eine große Anzahl ein- u. zweithür. Kleider- und Küchen-
schränke, verschied. Stühle, polirte u. lackirte Tische, altdeutsche Uhr,
Deckbetten und Kissen, einzelne Koschhaar- und Seegras-Matratzen,
verschiedene complete Betten u. dergl. m. 8628

Dreit. Seegrasmatratze für 10 Mk. Michelsberg 9, 2 St. 1. 8611
Koschhaarm., Reijelord. u. Reijel. u. 1 Filzengstr. Nebergg. 2. 8168

Adelheidstraße 38, 1,

Bezugs halber noch abzugeben: Complete Speisezimmer-Einrichtung, sowie noch einige gut erhaltene Möbel verschiedener Art.

Großer Möbel-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung.

Heute und die folgenden Tage Webergasse 61 zu jedem annehmbaren Preis: 20 Betten, eine Blüsch-Garnitur, Kleider- u. Küchenschränke, Kommoden u. Waschtommoden, ovale u. viereckige Tische, Verticours, kleine u. große Spiegel, 1 Schreibtisch, Bilder u. Stühle u. s. w.

Zwei neue Betten, Garnitur, Chaisel, Canape, Sessel, gr. Spiegel mit Trimm., Gardierst., Nähmasch., Gasarm, Kleiderschr., Waschk. m. Marmorpl., Nachtsch., Bilder, Geige, ar. Marmorpl. u. s. w. billig Karlsruh. 40, S. P.

Ein Kuchenschrank, 1 Spiegelschrank, wenig gebraucht, ein Schlafzimmer, complet, ein Salon, complet, neu, sehr billig zu haben Taunusstraße 16, Tel.-St. 8295

Umzugs halber zwei sehr gute Bettstellen mit Sprungrahmen a. M. 15, 1 Ledersopha M. 15, 1 do. Damastbezug M. 22, 1 dreischubl. Kommode M. 12, 1 ovaler Tisch M. 9, 1 Waschkonsole M. 8, 1 großer viereckiger Tisch M. 5, 8 Polsterstühle M. 6, 1 Wirtschaftslampe M. 8, 1 Waschtisch M. 6, 1 runder Tisch M. 9, 1 eiserne Bettstelle mit Strohsack M. 8, 1 viereckiger Spiegel M. 7, 1 einthür. Kleiderschrank M. 17, 1 Regulator M. 8, 1 Gardierstuhl M. 7, 1 Blüschstuhl M. 8, Deckbetten und Kissen sofort billig zu verkaufen 8606

Bleichstraße 25, Barterre.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelheidstraße 42 bei A. Leichter. 5215

F. Blüsch-Ottomane, Ottom. m. od. o. Decke. Michaelsb. 9, 2 I. 8321

Ein gut erh. Sopha billig zu verkaufen Goldgasse 3, 2.

Cassaschrank

Kleiderschr., Sopha, Unterbetten à 8 M., Firmenschild, stäbig billig zu verkaufen Karlsruh. 2, 2. 8636

Neue Küchensch., Kleider-, Contol-, Nachtschränke u. diered. Tische sind bill. zu verkaufen Al. Dohheimerstraße 6 beim Schreiner A. Lenz. 8632

Ein Cassaschrank sofort zu verkaufen 43. Schwalbacherstraße 43. "

Eine fast neue Theke mit weißer Marmorplatte, sowie ein Cassastisch billig zu verkaufen. Näh. Frankensstraße 10, 1 St. I. 6635

Stauberkler

Fünfzehn gebrauchte noch gute Fenster billig zu verkaufen. Näh. Göbelstraße 16. 4838

Ein noch gut erh. Landauer ist billig zu verk. Rheinstr. 24. 6055

Mehrere gebr. Saibverdecke u. Breck z. verk. Schachtstr. 5. 8623

Ein gebrauchter Doppelspanner-Wagen zu verkaufen Wehrstr. 27, 1 St. 6477

Zu verkaufen: Sehr gut erhaltener leichter Nordwagen. Anfahrzeit zwischen 10 und 12 Vormittags. Wehrstr. 18.

Fingerringen, Ohrring, Federkannen, versch. Steig- und Doppelschleichen, Cimer, Durchwurf, Scheiben, Aufschreiber, rohes u. gef. Leinöl, versch. Lacke u. Farben, Leim, 8 Kupf. Kessel, leere Kaskannen u. s. w. billig zu verkaufen. 8098 Franz Schramm, Schwalbacherstraße 57.

Ein gut erh. Kinder-Wagen b. zu verk. Balramstr. 37, Stb. V.

Ein

fast neuer Verzeiger Hülfsfen, ein gang neuer eingeb. breiter Krankenfahrstuhl, zwei Gasronleuchten und eine große Badewanne zu verkaufen Adolphsalz 49, 1.

Wenig gebr. Krankenfahrst. f. 60 M. z. verk. Dohheimerstr. 32, P. r.

Gebr. Pneumatikrad billig sofort zu v. Frankenstr. 14, 1. 7964

Ein vorzügl. Touren-Kad.

Opel, Bliz, mit Wasserreifen (neu 800 M.), verkaufe Umzugs halber für 120 M. Dohheimerstraße 35, Part.

Ein Paar Kammedel mit Silberbeschlägen sehr billig zu haben. Rich. David, Bleichstraße 12. 8612

Ein gebrauchtes Zweisp. Pferdegeschirr billig zu verkaufen bei H. Jung, Langgasse 39.

Gemauertes Heerd zu verkaufen Adelheidstr. 50, Brdh. Part. 8315

Hafer,

area 130 Ruthen, hat billig zu verkaufen B. Ketz, Bestendstraße 22.

Wierstroh verkauft wegen Mangel an Raum sehr billig Ad. Grät. Strohhülfsfabrik, Wehrstraße 18. 8298

Drei Brände Bausteine,

sehr gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 44. 6126

Kraft. jung. Zugpferd z. verkaufen Goethestraße 1 d. 7485

Drei bis vier schwere Zugpferde zu verkaufen Morisstraße 66, S. 1 St. 5998

Geisbergstraße 10 drei ächte For-Terriers (Männchen) billig zu verk.

Ein junger Affenpinscher, gelb, kurzhaarig, billig zu verkaufen Zbkeimerstraße 6, 1.

Feine Garzer edle Sänger, mit Alles in prima Waare, sind zu verkaufen bei J. Entsch, Kirchgasse 9, 8 St. 4.

Verschiedenes

Zum Wohl

meiner Mitmenschen bin ich gerne bereit, Allen unentgeltlich ein Getränk (keine Medizin oder Geheimmittel) namhaft zu machen, welches mich 80-jährigen Mann von 8-jährigen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat. F. Koch, Königl. Förster a. D., in Bellesien, Kreis Dörfer, Westfalen.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne Adolf Hartmann Etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für Nichts hafte. P. Hartmann.

Capitalist gesucht!

Ein tüchtiger Architect sucht zur Ausführung zweier rentabler Neubauten einen stillen Theilhaber. Reflectanten erbitte Offerten postl. unter Capital 25.000. 8542

Durch stille Beteiligung

mit 100.000 Mk. wird ein jährlicher Gewinn, der 10% der Einlage gleichkommt, garantirt. Das Unternehmen - Consumbranche - ist äusserst solid, soll aber rationeller betrieben werden. Die Einlage wird durch Hypothek und vorzügliche Bürgschaft sicher gestellt. J. Meier, Agentur-Geschäft, Taunusstr. 18. 8538

Eine geschäftskundige Dame (Wittve) sucht ein gangbares Specialgeschäft mit Wohnung dabei hier oder auswärts (eventl. Filiale) zu übernehmen. Näh. Morisstr. 21, Laden.

Umzüge

werden billigst und prompt besorgt mit Möbel- und Kollwagen. 8667 Louis Blum, Karstraße 4a, Telephon 240.

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohhühle geflochten, reparirt und polirt. 1088

Stühle

jeder Art werden billig und gut geflochten, polirt und reparirt in der Stuhlmacherei von K. Rappes, Morisstraße 14. 8169

Costüme

w. bei tadellosem Sitz für 8 Mt. angefert. Näh. Ellenbogengasse 16, Gemüseladen. 8525

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause zu den billigsten Preisen. Webergasse 49, im Laden. 8525

Gebte Schneiderin empfiehlt sich billigst in und außer dem Hause. Mauerstraße 17, 1.

L. Schneiderin f. K. in u. außer d. Hause. Schwalbacherstr. 57, 2 r.

Haus- und Kinderkleider, Ausbestern, sowie Leubern v. Wäsche und Kleidern wird in und außer dem Hause besorgt. 6998 Frau Mühlbach, Schwalbacherstraße 25.

Ein Nähmädchen,

nützlich im Ausbestern der Kleider und Wäsche, sucht noch einige Tage in der Woche zu begeben. Näh. Taunusstraße 10.

Alle Plüsch- und Strickarbeiten werden schön und billig besorgt Webergasse 48, Dnterh. Dachl. r.

Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei wird bill. bei Saalgasse 3. 7073

Steyppdecken

werden nach den neuesten Mustern und billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. Nichtsberg 1, im Forst- u. Holzwaarenladen. 6157

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat,

wodurch die Federn wie neu werden. Billiger Preis. Auf Wunsch Abholung. Reinigung im Beisein d. Eigenth. Es empfiehlt sich ergebenst Wth. Klein, Albrechtstraße 30, Part. 7292

Sandshuhe werb. schön gew. u. ächt getarbt Weberg. 40. 8237

Wäsche

zum Waschen und Klättern wird schnell und gut besorgt Dellmundstraße 22, Stb. 8. St. 8418

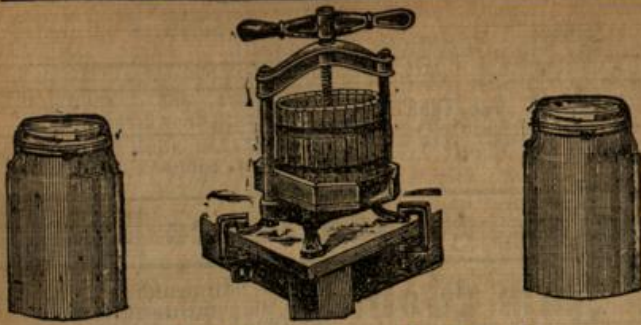
Ich empfehle meine Gardinen-Wäscherei und Spinnerei auf Neu. Frau Krick, Wittve, Kirchgasse 27, Stb. 1 St. 8418

Eine zuverlässige Wäschfrau sucht noch einige Kunden. Näheres Friedrichstraße 13, 1. St. 5216

Eine gepr. Wartefrau (u. f. Wöchnerinnen) mit guten Empf. hält sich bestens empfohlen. Näh. bei Frank, Bahnhofstraße 13.

Passente Frau D. Link, wohnt Schuiberg 11, 1 r. 5216

Junger Mann, w. d. Krankheit zurückgekommen, d. edelb. Damen od. Herren um ein Darlehen von 30 Mt. gegen Sicherheit. Offerten unter Z. N. 220 an den Tagbl.-Verlag.



Einmachgläser und Büchsen.

Die besten Einmachgläser sind die von mir seit einigen Jahren gut eingeführten mit Glasdeckel-Verschluss „**Patent**

Lasch“. Dieselben verdienen vor allen anderen den Vorzug, da die Früchte nur mit Glas in Berührung kommen und somit keinem Verderben ausgesetzt sind, wie dies bei solchen mit Blechtheilen vorkommt. „**Patent Lasch**“ ist das einzige System, bei welchem der Glasdeckel nach dem Kochen noch fester angezogen werden kann, wodurch dem Einmachglas eine garantierte Luftdichtheit gegeben wird. Dieselben sind billiger als andere Systeme. 7507

Im **Alleinverkauf** bei

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,

Special-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen, Obst-Einkoch-Kessel, Früchte- und Saftpresen, Kirschen-Entkerner.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mark an empfiehlt in und außer dem Hause **Zur Neuen Oper, Taunusstraße 43.** 8288

Aprikosen und Pflaumen

sehr billig abzugeben Kapellenstraße 59.

8642

Handschuhe.

Specialität in allen Sorten Handschuhen.

Seid. u. al de perse Handschuhe mit verstärk. Fingerpitzen.
Flor-Handschuhe mit hübschen durchbrochenen Manschetten und doppelten Spitzen, Paar 1 M.

Washächte leinene Handschuhe in großer Auswahl.

Stoff-Handschuhe, 4, 6, 8 Knopf lang, von 40 Bfg. an.

Seidene-Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität, Paar 1 M.

Salb-Handschuhe und Stulpen-Handschuhe.

Neuheiten:

Grenoble-, Bajadere- und Spitzen-Handschuhe

Gelbte Washleder-Handschuhe, Paar 2.25, 3 Paar 6 M.

Sued-Handschuhe, 4-Knopf., gute Qual., Paar von 2 M. an.

Alle Sorten Glacé-, Sued-, Wash- und Zuchtenleder-Handschuhe. 8600



Gg. Schmitt, Wiesbaden,

17. Languasse 17,

Handschuhfabrik.

Handschuhfabrik.

Größte Auswahl in Cravatten und Hosenträgern.
Lawn-Tennis- und Seiden-Gürtel in größter Auswahl.

Neue Möbel, Betten, Spiegel, ganze Ausstattungen in großer Auswahl stets fertig am Lager zu billigen Preisen.

Philipp Lauth,

15. Mauergasse 15.

Auf Hofgut Geisberg

Erdbeeren Pfd. 50 Pf.,

Himbeeren Pfd. 50 Pf.,

blaue Pflaumen Pfd. 8 Pf.,

Frühäpfel Pfd. 10 Pf.; auch ist das sämmtliche Steinobst an

einen Mann zu vergeben.

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx in Wiesbaden,

14. Marktplatz 14.

Reste, Reste, Reste.

Die sich während der Saison und des Ausverkaufs angehäuftten Reste bringen wir **diese Woche** in den Verkauf. Der Resten-Verkauf beginnt **Montag, 23. Juli**, und dauert **nur eine Woche**.

Die Preise sind kaum $\frac{1}{3}$ des Werthes; an jedem Rest ist Meterzahl und Preis **genau** angegeben.

Es liegen zum Verkaufe bereit:

- Resten in Kleiderstoffen aller Art, ausreichend zu Kleidern, Röcken, Blousen und Kinderkleidchen.
- Resten „ Waschstoffen, Mousselin, Batist, Crepons, Cattun zc.
- Resten „ schwarzen Cachmir, Fantasiestoffen und Trauerstoffen aller Art.
- Resten „ Leinen und Halbleinen zu Betttücher und Hemden.
- Reste „ Crettone, Madapolam, Dowlas, Shyrting.
- Resten „ Handtücher.
- Reste „ weiß und rothen Bettdamast, ausreichend zu großen Bezügen, Kissen.
- Resten „ Satin Augusta und Cattun zu Bezügen.
- Resten „ Schürzenstoffe, Blandrucks, Hemdenstoffe zc.
- Reste „ Tuch, Buckskin und baumwollene Hosenzuge.
- Resten „ Gardinen für kleine und große Vorhänge.
- Reste „ Futterstoffe aller Art.

8428

Seltene Gelegenheit zu wirklich vortheilhaften Einkäufen.

Empfehle

braune Lederschuhe u. Stiefel für Herren,
braune Lederschuhe u. Stiefel für Damen,
braune Lederschuhe u. Stiefel für Kinder
wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten
Preisen. 8409

Joseph Dichmann,
Spiegelgasse 1, Ecke der Webergasse.

Restaurant zum Krokodil.

Einem verehrlichen Publikum erlaube mir die ergebene
Mittheilung zu machen, dass das

Eröffnungs-Essen

Donnerstag, den 26. Juli c.,
Abends 9 Uhr,

stattfindet, wozu ich Freunde und Gönner höflichst einlade.
Hochachtend

Philipp Schmidt.

Liste zum Einzeichnen liegt im Lokal offen.

Neue Kartoffeln 5, 7 und 8 Pf.,
Matjes-Häringe u. Vollhäringe,
Grünkern, feinst,
Salatöl, sehr fettreich, 50, 60, 68 und 80 Pf.,
Rüböl (bestes Vorschlag) 28, bei 5 Schoppen 27 Pf.

F. Strasburger Nachf., Emil Hees,
Kirchgasse 12. 8524

Schwarze Sauerkirschen und Johannisbeeren
Röhringstraße 10. 8587

Restauration „Zum Pfau“, Schwalbacherstraße 19 und Faulbrunnenstraße 12.

Freunden, Bekannten und einer geehrten Nachbarschaft die
Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage in meinem Ganzen
unter der Firma

„Zum Pfau“

die Restauration übernommen habe und bitte um geneigtes
Wohlwollen und geehrten Zuspruch.

Empfehle vorzügliche reine Weine und Bier der Wiesbadener
Brauerei-Gesellschaft.

Mittagsstisch von 1 Mk. an, im Abonnement 10 Karten 9 Mk.
Abendessen 70 Pf., 10 Karten 6 Mk.

Hochachtungsvoll

Ernst Möller.

Restaurant „Waldhäuschen“

zwischen Hof Adamsthal und Fischzucht gelegen.

Wein, Bier, Apfelwein, Kaffee, Liqueure
Ländliche Speisen.

Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Sonn- und Feiertags:

Bier vom Fass per Glas 12 Pf.

Restaurant Herold,

3. Adolphstrasse 3,
empfeilt **la Lagerbier** der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft,
Weine erster Firmen, selbstgekelterten **Apfelwein**, **warme**
und **kalte Speisen à la carte** zu jeder Tageszeit, **Mittags-**
tisch von 60 Pf. an. **Berliner Weissbier.** 7805

Aug. Helfrich, Restaurateur.

Geschäfts-Uebernahme.

Hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich das

photographische Geschäft

des Herrn **Hugo Schröder** hieselbst mit dem 15. Juli a. c. käuflich übernommen habe und dasselbe unter nachstehender Firma
weiterführen werde.

Meine früheren photographischen Studienjahre in den renommiertesten Ateliers von Berlin, München und Wien, sowie meine
langjährige Thätigkeit in Zürich, setzen mich in den Stand, dem Tit. Publikum Alles zu bieten, was in das Gebiet der Photographie, als
Porträts, Gruppen, Vergrößerungen, Reproduktionen und Aufnahmen von Interieurs, Villen etc., einschlägt.

Indem ich bestrebt sein werde, den bisherigen hervorragenden Ruf des Ateliers aufrecht zu erhalten und allen Neuerungen auf
dem Gebiete der Photographie gerecht zu werden, empfehle ich mich Ihrem hochgeschätzten Wohlwollen und zeichne
Hochachtungsvoll ergebenst 8577

Hch. Wirth,

vorm. **Hugo Schröder,**
Webergasse 3.

W. Kuhnert's Schwabentod.

Einziges Radikalmittel gegen Kakerlaken (sogenannte Schwaben).

Vollständige Vertilgung innerhalb 3 Tagen garantiert.

Nach dem Streuen des Pulvers verschwindet das Ungeziefer, ohne sich jemals wieder zu zeigen. — Erfinder und alleiniger Fabrikant,
W. Kuhnert, Droguist, Bonn a. Rh. — Zu haben in Bädern à 30 Pf., 60 Pf. u. 1 Mk. bei **Oscar Siebert, Lammstraße**
Willy Graefe, Webergasse 37, L. Henninger, Friedrichstraße 16, A. Berling, Große Burgstraße 12, Ed. Weygandt, Kirchgasse 18,
Otto Siebert, Marktstraße, C. Brodt, Albrechtstraße 16, A. Cratz, Langgasse 29, F. Bernstein, Wellris-Droguerie. 5114

Paravents. Spiegel, Staffeleien.
Rahmen, Gallerien,
Portièr-Garnituren zc. zc.
billigt bei

Jac. Franz Steiner,
4. Langgasse 4.

Specialität:
Einrahmung von Bildern jeder Art, Neuvergoldung
von Rahmen, Möbeln zc. 7002

Zurückgesetzt
ein Theil Gallerien und Spiegel
zu Selbstkostenpreisen.

Colonnade. *Kasselerstraße

Möbel-Halle,
Kirchgasse 2 b.

Wegen Räumung dreier Lokale bin ich ge-
zwungen, die nachstehenden
Möbel, Betten und Spiegel
unterm Herstellungspreis abzugeben:

45 große Kommoden Mk. 30, 18 diverse
Consolen Mk. 22, 38 Verticows Mk. 55, 40 diverse
Herren- und Damen-Schreibtische Mk. 30, 12 eleg.
Herren-Schreibbüreau Mk. 100, 38 diverse
Spiegelschränke mit Krystallglas Mk. 85, 8 reich
geschnittene Buffets Mk. 150, 80 diverse Auszug-
tische Mk. 25, 40 Sophatische Mk. 22, 20 ein-
thür. Kleiderschränke Mk. 20, 20 zweithür. Kleider-
schränke Mk. 32, 60 Küchenschränke Mk. 26, eine
große Parthie pol. zweith. Kleiderschränke Mk. 50,
15 Nußb.-Waschkommoden mit Marmor Mk. 40,
40 hochhänpt. Nußb.-Betten mit dreitheil. Koffhaar-
Matratzen Mk. 125, 20 diverse Betten mit See-
gras- u. Woll-Matratzen Mk. 58, 30 einz. Sophas
in Rips, Phantasiestoff, Kameltaschen, Moquet u.
Plüsch von Mk. 38 an, 4 eleg. Plüsch-Garnituren,
je 4 Sessel, in Kupfer und Bordeaux à Mk. 185.
Ferner: 1 Salon-Brunkverticow Mk. 150,
1 Salon-Schrank mit Spiegelscheiben (schwarz)
Mk. 225, 1 □ altdentscher Auszugtisch (Nußbaum)
für 25 Personen Mk. 100, 1 Nußbaum-Divan mit
Moquetbezug Mk. 100, 1 Cassischrank, ziemlich
groß (Kaiser, Frankfurt), Mk. 300.
Der Transport geschieht durch eigenes Fuhrwerk
frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.
Büreau und Lagerräume Kirchgasse 2 b. F 363

Billigste Bezugsquelle für
1a Pariser Gummi-Artikel.
Preisliste frei. Borasfelder Versandthaus, Hamburg. (No. 2011/7) F 87

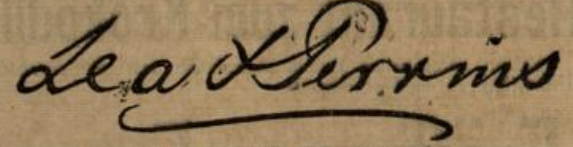
1000 facher **gegen Sühneraugen, harte Haut.**
Erfolg. In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.
In Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstr.
Man verlange **Gustav Jacobi's Touristen-
Pflaster** u. achte auf die Schutzmarke „Sühnerkopf“.

Unentgeltlich versch. Anweisung zur Rettung von
Trunkucht. (E. 8341) F 165
M. Falkenberg, Berlin, Oranienstraße 172.

LEA & PERRINS'

Diese WORCESTERSHIRE SAUCE ist
seit mehr als FÜNFZIG JAHREN
IN ALLEN WELTTHEILEN
bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller
Saucen.

MAN FRAGE NACH
LEA & PERRINS' SAUCE,
und sehe dass die Unterschrift



auf der Flaschen-Etiquette steht.
GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Zu beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester,
CROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen Colonial
handlungen in London.
En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER

WORCESTERSHIRE SAUCE.

Für die Hausfrauen!
Maggi's Suppenwürze
bei **W. Braun Wwe.,** Moritzstraße 21.
Leere Original-Fläschchen werden mit Maggi's Suppenwürze
billigt nachgefüllt. F 421

Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich
mich meine **Brennmaterialien, als:**
Kohlen, Coke, Britets, Brennholz
zc. zur geneigten Abnahme in empfehlende Er-
innerung zu bringen.
Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde
Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Bechen
befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu
können.
Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren
Adelheidsstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 8599
Wiesbaden, im Juli 1894.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.
Kontor: Ellenbogengasse 17.

Kohlen-Consum-Berein
Adelheidsstr. 13, A. Peters, Commanditg. n. d.
Part. Adolphsallee.

Zur Deckung des Winterbedarfs gewähren bei rechtzeitiger Be-
stellung besondere Preisermäßigung. Lieferung und evtl. Vertheilung
von Waggonladungen, wie alljährlich, billigt. 7715

Ruhrkohlen

in frischer stückreicher Waare per Fuhr 20 Centner über die Stadtwaage
franco Haus Wiesbaden gegen Baarsahlung 19 Mk. empfiehlt 8563
A. Eschbacher.
Siebisch, den 20. Juli 1894.

Tafeln - Fahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1894

zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.



Zithern,
sowie alle Streich- und Metallbläs-Instrumente, Symphonions, Polyphons, Aristons, Mund- und Ziehharmonikas etc. liefert am besten und billigsten die altrenomirte Musik-Instrumenten-Fabrik
L. Jacob, Stuttgart.
Echte Müller'sche Accordzither, in einer Stunde erlernbar, nur 15 Mk. mit Schule, — Illust. Kataloge grat. u. franco, wobei um geld. Anerbe für welches Instrument gebeten wird.

Hunde-Maulkörbe

(Patent Steinbach) 8661
empfiehlt in allen Größen billigst
C. Löw, Sattler, Mauritiusplatz 3.

4 Pf. **Neue Holl. Boll-Häringe** 4 Pf.
pr. St. 4, 6 und 8 Pf., im Dugend billiger.
J. Schaab, Grabenstraße 3. 8653

Kartoffeln. Prima Meien per Kumpf 30 Pf., prima gelbe per Kumpf 35 Pf. bei Kaiser, Metzgergasse 30.

Freuden-Verzeichniss vom 25. Juli 1894.

<p>Adler. Müncb, 3 Fr. Diez Recht, Kfm. Charlottenburg Rothschild, m. T. Barmen Mons, m. Fr. Haarlem Lambertz, Kfm. Berlin Goldmann, Kfm. Berlin Guilleaume, Münster</p> <p>Allesaal. Guysling, New-York</p> <p>Belle vue. Flach, m. T. Berlin Tinker, m. Fam. St. Louis</p> <p>Schwarzer Bock. Gleichmann, Prof. Eisenach Gleichmann, Hüttensteinach Hammer, m. Fr. Hagen Kaufmanns, Ehrenbreitstein v. Baczinski, Polen Kutner, Kfm. Breslau</p> <p>Zwei Bücke. Wolf, Kfm. Hochstätten Mai, Kfm. Würzburg Krause, Kfm. Berlin Schemmann, Fr. Gevelsberg Schneider, Dr. Breslau</p> <p>Central-Hotel. Eberhardt, m. Fr. Strassburg Doelmann, Hooge-Zwaluwe Kampf, Weiber Klinger, Dir., m. Fr. Prän</p> <p>Cölnischer Hof. Jungeblodt, Münster Evers, Kfm. Essen Evers, Fr. Essen</p> <p>Engel. Sandell, Stockholm Meyer, Kfm., m. Fr. Erfurt Mueller, Fr. Lindheim Meyerhof, Fr. Berlin</p> <p>Einhorn. Hastenpflug, m. Fr. Marburg Poltzed, m. Fr. Rheydt Arzt, m. Fr. Rheydt Hauber, Kfm. Berlin Pfeiffer, Dauborn Rosier, Kfm. Limburg Weinberg, Fbkb. Friedberg Herrmann, Kfm. Mannheim Knoller, Kfm. Berlin Schneider, Kfm. Berlin Pinazo, Hauptm. Madrid Barrasa, Kfm. Madrid Spitznagel, Mergentheim von der Nahmer, Iscriohn Meyer, Kfm. Ebungen Lehrhagen, Kfm. Pirmasens</p> <p>Zum Erbprinz. Schulze, Rechn.-R., m. Fr. Praser, Stud. Clautenthal Jentel, Kfm. St. Georgen Hess, Kfm. Leipzig Nell, Kfm. Frankfurt</p> <p>Europäischer Hof. Waczig-Haugk, Meiningen Waczig-Haugk, Meiningen Büdingen</p>	<p>Grüner Wald. Wiemann, Kfm. Osnabrück Heyer, Kfm. Hohenstein Grund, Dr. phil. Frankfurt Völter, Heilbronn Söltner, Kfm. Dresden Haug, Kfm. Frankfurt Fusshöller, Kfm. Cöln Back, Fr. Gelnheim Rexroth, Ingen. Würzburg Stadtländer, Kfm. Herford</p> <p>Hotel zum Mahn. Frick, m. Fr. Indianapolis</p> <p>Hotel Hoppel. Lotz, Rotterdam Perin, Rotterdam Gadabraven, Rotterdam Teastal, m. Fam. England Meyer, St. Goarshausen</p> <p>Vier Jahreszeiten. Sheebert, m. Fr. Chicago Starr, New-York Allen Starr, Dr. New-York Ulz, 3 Hrn. New-Jersey v. Robien, m. Fr. Paris Blaydes, m. Fr. Brighton</p> <p>Hotel Kaiserbad. Klein, Fbkb. Johannisberg Machert, Fr., Rent. Berlin</p> <p>Hotel Karpfen. Fohlig, Fr. M.-Gladbach Schauerte, Cöln-Ehrenfeld Schönemann, Fr. Basel Meyer, Fr. Cassel Neuberger, m. Fr. Camberg Lorange, Kfm., m. Fr. Berlin v. Seebach, Kfm. Düsseldorf</p> <p>Goldene Kette. v. Hagen, Pankow Schweitzer, Reckenroth Wenzel, Kfm. Trier Leufenberg, Cöln</p> <p>Hotel Minerva. Sunghaus, Fbkb., Meiningen- Leipzig</p> <p>Nassauer Hof. Pferdmenges, Gladbach Duddenhausen, Fr. Berlin Croon, 2 Hrn. Gladbach de Diest, Fr., m. B. Brüssel Bergostowsky, m. T. Haag Bogostowsky, Fr. Haag Batz, Leipzig Bischof, m. Fr. Coswig v. Flügge, Rittm. Frankfurt Maurier, Brüssel Bronson, m. Fr. Amsterdam Krug v. Nieder, Berlin</p> <p>Hotel du Nord. Armknacht, Kfm. Worms Tossi, m. Fr. Florenz Laden, Kfm. Curschalon Laden, Woodford Green Heim, Weiblingen Reim, Fr. Weiblingen</p> <p>Nonnenhof. Feige, Kfm. Frankfurt Meram, Kfm. Cöln</p>	<p>Katzenstein, Kfm. Cassel Pohly, Kfm. Mannheim Poicilet, Kfm. Schwerin Kroemer, Kfm. Berlin Schoeller, Kfm. Elberfeld Nierstenhafer, Limburg Bomann, Kfm. Erfurt Wagner, Apenheim Sperrhackle, Kfm. Eisenberg v. Seltzer, Fr. Frankfurt Haid, Carlruhe</p> <p>Pfälzer Hof. Steinhaus, m. Fr. Cottbus Seuerländer, Frankfurt</p> <p>Zur guten Quelle. Hesse, Kfm. Höchst Müller, Kfm. Creuznach Wagner, Frankfurt</p> <p>Quisisana. Ryer, New-York Ryer, 2 Fr. New-York Weeks, Fr. New-York Paban, m. Fr. Petersburg Schulz, Osnabrück</p> <p>Rhein-Hotel. Thomas, m. Fr. Cambridge Tastenrath, m. Fr. Cöln v. Heyensberger, Zaaden Telje, m. Fr. Altmas Vanderbrouck, m. Fr. Pans Obandmath, Rotterdam Vosmaer, m. Fam. Tilago Pangalos, Alexandria Walker, Kfm. Deusbürg Cyles, Kfm. Deusbürg Bullock, Kfm. Deusbürg Calhiano, m. Fam. Turino Unger, m. Fam. Berlin Opten, Hauptm. Nymegen Nouzt, Hauptm. Nymegen Schütz, Bürgerm. Lebach</p> <p>Rose. Earl of Ranfurly, London Lord Mark Kerr, London Dundos, Fr. Edinburgh Howard, Fr. England Asseroft, Fr. England</p> <p>Goldenes Ross. Eberhard, Fr. Hannover Eberhard, Fr. Hannover Seligmann, Kfm. Paris Weber, Kfm. Berncastel</p> <p>Schützenhof. Freimann, Kfm. Sugenheim Wieman, Kfm. Osnabrück Gensch, Kfm. Greiz Brülle, Burgmühle Leonhardt, Fr. Wipperfurth</p> <p>Hotel Schweinsberg. Schmitz, Kfm., m. Fr. Cöln Müller, Kfm. Leipzig Andé, Ingen. Gelseveid Japp, m. Fr. Hamburg</p> <p>Zur Sonne. Katzner, Kfm. Frankfurt Staub, Hanau Koch, Esslingen Strobel, Limburg</p>	<p>Michaelis. Ebel, Meiningen Becker, Kfm. Trier Kiennast, Ingen. Leipzig Schmidt, Kfm. Karlsruhe Wiedemer, Worms Sohns, Worms Hofmann, Worms Höhn, Worms</p> <p>Tannhäuser. Witt, Kfm. New-York Eisenegger, Kfm. Zürich Lindnes, m. Fr. Strassburg Kaiser, Kfm. Heilbronn Schumann, Hamburg</p> <p>Tannus-Hotel. Leygraatz, m. Fr. Veenloo Seelen, m. Fr. Veenloo Bornhempf, Fr. Brüssel Collé, Rent. Boskoop Peters, Kfm., m. Fr. Cöln Wierts, m. Fr. Zempen Pongs, Rent. Odenkirchen v. Falkenegg, Gr.-Tabarz Schäfermeyer, Jagstfeld Posselt, m. Fr. Elberfeld Wagner, Fr. Hamburg Heymann, Fr. Hamburg Softwedel, Fr. Hamburg Ehmann, 2 Hrn. Bamberg Altmann, m. Fam. Stettin Brinkmann, Kfm. Rotterdam Heppcke, Kfm. Düsseldorf Meyer, Fbkb. Hannover Roifs, m. Fr. Godesberg Leevensberg, m. Fr. Utrecht Werud, Kfm. Cöln Reiss, Kfm. Stuttgart v. Wimming, Darmstadt Beissler, Rent. Hannover</p> <p>Hotel Victoria. Fey, Verviers Kratzenstein, Hamburg Weytingh, m. Fr. Amsterdam Devon, Fr. England Demouck, New-York Moses, New-York Faylor, New-York Jefferson, Fr. New-York Jefferson, Fr. New-York Jefferson, New-York Pitkin, New-York Holbrook, Fr. New-York Rosworth, Fr. New-York Carling, Fr. New-York Koelsch, New-York</p>	<p>Hotel Weins. Radike, m. Fr. Insterburg Klette, Barmen Rothschild, m. Fr. Berlin Winkelmann, Limburg Schubert, Frankfurt Schüller, m. Fr. Strassburg Lehmann, m. Fr. Opladen Datema, Pfarrer. Hasselt Sachs, Altweilau Grevel, cand. theol. Cramberg Bruch, Holzhausen Spangier, Bloomington Martin, Fr. Munac Indien Gibson, Fr. De Witt Arkansas</p> <p>Grönning, Fr. Seesen Schlutter, m. Fr. Haag Pietraszkiewicz, Petersburg</p> <p>In Privathäusern: Villa Germania. Oscar, New-York Hill, Fr. New-York Hill, New-York Christl, Hospiz. Straus, Fr. Neustadt Lorberg, 2 Fr. Göttingen Krause-Laurens, Marburg Schatz, stud. jur. Marburg Pension Internationale. Gestler, Königsberg Bayard, m. Fam. Baltimore Villa Nerobergstrasse 7. Rentsch-Roeder, Leipzig Lusensky, Reg.-R. Berlin Park-Villa. Bartz, Lieut. Strassburg Villa Royale. Jtzigsohn, Fr. m. Bed. Berlin Paparigopoulos, Pertersburg Florenz, Fr. Philadelphia Ormond, Philadelphia Tannustrasse 41. Walter, Breslau</p> <p>Augenheilanstalt für Arme. Biehn, Christ. Ensheim Bonn, Ferd. Niederweiler Bauermann, Jac. Kälz Franz, D. Assmannshausen Friedrich, Marg. Weidenbahn Gregor, Gert. Radesheim Gärtner, Kath. Frankfurt Horn, Maria. Höhn-Urdorf Kaiser, Karl. Obertiefenbach Koch, Fried. Guntersblum Karbach, Clara. Kestert Kasteier, Jos. Biebrich Muth, Kath. Dietkirchen Nass, Christ. Wörsdorf Pauli, Ferd. Obercastenz Rieth, Marg. Eltvike Frick, Fr. Höchst Thorn, Jac. Freilender Zils, Elias. Schweighausen Barth, Frank. Milwauke Schäfer, Joh. Weinheim</p>
--	--	--	---	---

**Sie finden
Kinderwagen, Sportwagen,**



eis. Kinderbetten
und
**Patent-
Kinderstühle**
nirgends so
billig und in solch
grosser Aus-
wahl als in dem
Special-Geschäft
für diese Artikel von

Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),
Kirchgasse 34
am Mauritiusplatz.

Wagen von Mk. 2.50
bis 150. Stets über
100 Stück vorräthig.
Pat. Kinderstühle
zum Umlappen von
9 Mk. an.

Sportwagen von 5 Mk. an bis zu 35 Mk. 6897

Deutsche Rothweine
sind nach dem Urtheile bewährter Fachmänner u. Aerzte immer
den ital. Rothweinen vorzuziehen. Besteht doch das Wirksam-
der deutschen Rothweine gerade darin, daß sie Blut- u. Nerven-
system u. ganz speciell die Verdauung angenehm u. belebend
erregen. Leichte angenehme Rothweine sind deshalb in der
heissen Jahreszeit das beste Getränk, um Verdauungsstörungen,
wie Magen- und Darmkatarrh vorzubeugen.

Rothweine, garant. naturrein, in vorzügl. Qualitäten per
Hl. v. 70 Pf. an, v. 13 Hl. v. 62 Pf. an, bis Hl. 3.50 empfiehlt
Philipp Veit, Taunusstraße 8.

Kellerei: Adelhaidstraße 9, woselbst auch Aufträge ent-
gegengenommen werden. 7968

Kohlen-Consum-Verein

Lonisenstraße 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien.
Mitglied kann Jedermann werden, ohne Haftpflicht zu über-
nehmen. 8379

Vogelfutter

in 40 Sorten, extra gereinigt.

Keine Handelswaare.
Ameiseneier

täglich frisch.

J. G. Mollath, Samenhandlung,
7. Mauritiusplatz 7. 8422

Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.

Eigene Mineral-Quelle.

Bäder incl. Bedienung 70 Pf., im Abonnement billiger. 4358
Der Besitzer: S. Ullmann.

Geräucherter Lachs

v. Pfd. Mt. 3.20, prima Cervelatwurst, Winterwaare, v. Pfd. Mt. 1.80.

L. Behrens, Langgasse 5.

Möbel-Verkauf.

Ein Secretär, ein- und zweithür. Kleiderschränke, pol. u. lach. Tische,
pol. u. lach. Betten, drei- u. vierschubl. Kommoden, Waschkommode und
Waschconsolle, Regulator, Spiegel, Kleiderstod, Canape, Stühle, Küchen-
schrank, Wasserbank, 2 Thelen, Nachttische, gesteppte Strohsäcke. Bellrig-
straße 10, Hths. Part. bei Ch. Weingärtner. 8412

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthardt. Rotationsversen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Hosenträger.

Größte Auswahl in allen Sorten Hosenträgern, seidene Hosenträger,
Kinder-Hosenträger, sowie selbstverfertigte Hosenträger in guten
Qualitäten zu billigen Preisen. 8401

Lawn-Tennis- und seidene Gürtel
in größter Auswahl.

Gg. Schmitt, 17. Langgasse 17.



Coupiol, Léoni, Fils & Co

COGNAC

COGNAC  MÉDICINAL

Cognac weiss Band M. 3.50, * M. 4.25, ** M. 5, *** M. 5.50,
**** M. 6.50,

sowie alle feinen **Fine Champagnes** zu Originalpreisen
- in grösseren Posten stets vorräthig - empfiehlt 8256

F. Strasburger Nachf. (E. Hees),
Telephon No. 273. Kirchgasse 12.



M. Stillger,
16. Häfnergasse 16.

Grösstes Lager,
en gros - en détail.



M. Stillger,
16. Häfnergasse 16.
Billigste Preise. 8454

Ausser meinen bekannten diversen Sorten
Italienischen Rothwein
führe ich nunmehr auch

Rechten Chianti

in 1/1 und 1/2-Liter-Original-Flaschen und
kann diesen Wein als hervorragend „fein“
empfehlen. 8268

J. Rapp, Goldgasse 2,
Weinbau, Weinhandlung und Delicatessen-
Geschäft.

(Specialität in italienischen Weinen.)

Restauration Göbel,

Friedrichstraße 23,

empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch von 12-2 Uhr, warmes
Frühstück, Speisen à la carte, Bier der Brauerei-Gesellschaft,
reine Weine, sowie selbstgelesterten Apfelwein. 4172

Louis Göbel.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 342. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 26. Juli.

42. Jahrgang. 1894.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Bekanntmachung.

Montag, den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Frau Hütten-director Frorath Wwe. von hier gehörigen Mobilien, als:

3 vollst. Betten, 1 Pianino, 3 Kleiderschränke, 4 Kommoden, Schreib-, Wasch- und Nachttische, 2 Sophas, 2 Sessel, eine Brandstätte, 1 Consol, 1 Regulator, Delbilder, Stahl- und Kupferstücke, sowie Glas- und Porzellanfachen, Weißzeug, Bettwäsche, Kleidungsstücke, silberne Löffel, Gabeln und Messer u. s. w. F 308

in dem Hause Jahnstraße 3 hier gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 23. Juli 1894.

Im Auftr.: Brandau,
Magistr.-Secr.-Assist.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 26. Juli cr., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale Dohheimerstraße 11/13 dahier:

1 Plustellkasten, 1 Erker-Einrichtung mit Lampe, 1 Korb mit Schwämmen, 18 Haaröyle und Haare, 1 große Parthie Haar- und Zahnbürsten, Pfeile, Hämme, Fuderquasten, Brennschere und Lodenbrenner, Parfümerien und dergl. mehr F 315

öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt. Wiesbaden, den 25. Juli 1894.

Eschhofen. Gerichtsvollzieher.

Männer-Gesangverein „Union“.

Sonntag, den 5. August:

Sänger-Fahrt

mit Salon-Dampfer und Musik nach St. Goar—St. Goarshausen.

Abmarsch Morgens 6½ Uhr vom Louisenplatz; Abfahrt präcis 8 Uhr Viebrich.

Die verehrten Vereins-Mitglieder und deren Angehörigen sind zu dieser schönen Tour freundlichst eingeladen, wollen aber bestimmt ihre Btheiligung, um die Fahrpreis-Ermäßigung regeln und die Zahl der Theilnehmer an dem gemeinschaftlichen Mittagessen angeben zu können, bei unserem 1. Präsidenten, Herrn Fr. Becker, Römerberg 21, anmelden. F 195

Der Vorstand.

NB. Freunde des Vereins können unter denselben Bedingungen Theil nehmen, müssen aber bis zum 29. Juli durch Mitglieder angemeldet und verantwortet werden.

Neue Kartoffeln, neue,

sehr reichlich, liefere frei Haus 100 Pfd. Magnum bonum-Kartoffeln zu 4 Mk. 25 Pf.

Täglich treffen frische Wagonladungen ein und liefere jedes größere Quantum umgehend.

Otto Unkelbach, Kartoffel-Gandl., Schwalbacherstr. 71.

Schöne Aprikosen (Mandel), vollsaftig, direct vom Baum, Pfundweise zu haben. Auf Wunsch Proben gebt. Mainzerstraße 66, Part. 8662

Auffehen erregend

billig sind die Preise für meine

Sonnen-

und

Regenschirme!

!!!Nur noch bis Ende dieser Woche!!!

Berliner Schirm-Ausverkauf,

Max Lichtenstein aus Berlin,

Gr. Burgstraße 17,

zweites Haus vom Markt.

Victoria regia.

Grösste Wasserpflanze der Welt,

Heute u. morgen von 6 Uhr ab blühend zu sehen.

Ansicht 20 Pf. pro Person. 8686

Gärtnerei Walkmühlstrasse 32.

Türk. Cigaretten u. Tabacke

sind frisch eingetroffen.

8689

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42,

„Kaiser-Bad“.

Gute neue gelbe Kartoffeln billig zu verkaufen Röderstraße 4.

Gegründet
1809.

Neuerbaut
1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27
und
Metzgergasse 36.

Wiesbaden.

Neueste
Maschinelle Anlagen.

Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.

Grosses
Papier-Lager.

Wir empfehlen uns in der Herstellung von
Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl,
als für den häuslichen und gesellschaftlichen
Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten
und neuesten Hilfsmitteln der graphischen
Technik und unterstützt durch ein mit den-
selben völlig vertrautes Personal, sind wir
im Stande, Aufträge von der einfachsten
Visitenkarte an bis zum feinsten Farben-
und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester
Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderel.

Neue Kartoffeln, neue,

sehr reichlich, hellgelbe Kumpf 35 Pf., Magnum bonum 40 Pf., täglich frisch eintreffend Schwalbacherstraße 71.

Hühneraugen.

Wer seine Hühneraugen oder verhärtete Haut an den Füßen schon nach einigen Tagen los sein will, der kaufe sich ein Büchchen Pomade zu 1 Mk. v. **W. Sulzbach**, Spiegelgasse 8, im Parfümerie- und Friseurgeschäft. 8184

Miethgesuche

Gesucht zum Herbst

von einer gebildeten Familie für mehrere Jahre eine kleine, vollständig möblierte Villa mit nicht zu kleinem Garten. Genaue detaillierte Offerten unter **F. L. 226** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu miethen ges. zu September d. 3. herrschaftliche Villa von 8-10 Zimmern mit Garten. Miete nicht über 2000 Mk. jährlich. Off. m. Preisangabe u. P. J. 191 an den Tagbl.-Verlag. 5802

Beamten-Familie sucht 4-Zimmer-Wohnung per 1. October. Offerten mit Preis unter **J. L. 229** an den Tagbl.-Verlag.

Auf gleich o. 15. Aug.

suchen zwei Damen m. Bed. für dauernd drei unmöbl. Zimmer mit Zubeh., Hochpart. oder 1 Tr. Gefl. Off. nur mit Preisang. unter **D. L. 224** an den Tagbl.-Verlag.

Suche einen Barriere-Stock für Möbel-Verkauf (3 bis 5 Zimmer). Off. bitte mit Preisangabe u. **W. K. 767** im Tagbl.-Verlag niederzuliegen. 4981

Per 14. Sept. wird eine möblierte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit oder ohne Pension gesucht. Offerten mit Preisang. an die Buchhandlung von **Moritz und Münzel**. 5835 Ehepaar sucht möbl. Zimmer in der Nähe des Bahnhofes. Off. unter **M. B. 24** postl. Rheinstraße.

Herr sucht hübsch möbl. ungenirtes Zimmer. Offerten mit Preis unter **H. L. 230** an den Tagbl.-Verlag.

Fr. (Lehrerin) f. gr. leeres Zimmer u. Mans., ev. 2 Zimmer, in g. Lage bei g. Familie. Off. u. **L. L. 231** an den Tagbl.-Verlag. 8696

Fremden-Pension

Ein gebildetes junges Mädchen sucht in einer besseren jüdischen Familie Pension. Offerten mit Preisangabe unter **V. H. 218** an den Tagbl.-Verlag.

Adelheidsstraße 40, Part., großes fein möbl. Zimmer mit Kasse für eine Pers. 8 Mk., für zwei Pers. 13 Mk. per Woche. 5443

Pension La Rosière,

Elisabethenstraße 15, möbl. Wohnungen u. einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 5482

Pension Grathstraße 9, dicht beim Kurhaus, schön möblirt. Zimmer zu vermieten. 5513

Haus Friedheim

Zimmer mit guter Pension von 3 Mk. an per Tag und höher. 5178

Pension Becker, Taunusstraße 6, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Volle Pension incl. 4280

Zimmer von 3/4-6 Mk. täglich. Speiseaal, Salon, Bäder. **Taunusstraße 13**, 1. Etz der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 8736

Pension Herma,

Taunusstraße 55, 2. Etage und 3. Etage. Neu errichtet. Zimmer mit und ohne Pension. Norddeutsche Küche. Garten. Veranda. Bäder. List. Mäßige Preise. 3850

Angenehmes gemüthl. Heim findet ein Herr bei einer Dame. Offerten unter **W. B. 37** postlagernd Schützenhofstraße.

Bei einer hiesigen achtbaren jüdischen Familie finden junge Leute oder Schüler vollständige gute Pension. Näh. unter **W. K. 219** durch den Tagbl.-Verlag.

L.-Schwalbach, V. Concordia,

Gefl. ähnlichen Namen nicht verwachsen. **15. Rheinstraße 15. unmittelbar am Walde.** Brunnen u. Bad: 5 Minuten, schatt. Waldweg. Nice rooms. Moderate prices. Sound best situat. English spoken. 3765 Ganze Pens. 1. Rgs. incl. Z. v. Mk. 5 an. Frau Dr. Hassel.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Vermietung von möblierten und unmöblierten Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden etc.; Verbreitung der desfallsigen Offerten; Vermietungsabschlüsse, Uebernahme der gesammten Vertretung hierbei u. der Verwaltung; Ausarbeitung von Mietverträgen durch **4971 J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. Mässiger Gebührensatz. Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. — **Telephon No. 215.**

Frankfurterstraße 26

ist hübsche kleine Villa von 6 Stuben mit Garten zum Preis von 1200 Mk. zum 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. auf Hofgut Geisberg bei Wiesbaden. Freiherr von Loën.

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 8 Zimmer, Bad 2 Balkone etc. zu vermieten. 4298 Villa, enth. 7 Zim. m. Balk., Gas- u. Wasserl., i. sch. gel. Lage Wiesb., n. Gartenb., enth. 5 Z. u. Zub., in Mitte ei. sch. Gart., m. d. edelst. Obstbepfl., zu verm. od. f. bill. zu verk. d. **M. Linz**, Mauerstraße 12. 5700

Geschäftslokale etc.

Herrngartenstraße 7 ist der Laden (Colonialwaaren) mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. Part. 4857

Langgasse 4 Laden zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 5572

Laden mit großem Ladenzimmer sofort billig zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3887

Großer Laden mit Werkstätte oder Lagerräumen (eben. mit kleiner Wohnung) zu vermieten **Taunusstraße 55** (Neubau). 6 **Großer heller Laden mit Zimmer** in guter Lage, Nähe der

Zufanterie-Kaserne, per 1. October oder auch früher **billigst** zu vermieten. Schriftl. Offerten unter **F. L. 776** an den Tagbl.-Verlag. 5621

In allerbesten Geschäftslage ein großes **Entresol** mit großen Spiegelscheiben besonderer Verhältnisse wegen für den niedrigen Preis von Mark 600 pro anno zu vermieten. Offerten unter **T. G. 150** an den Tagbl.-Verlag. 5707

Albrechtstraße 12 ist eine große helle Werkstätte, für Schreiner, Glaser etc., auf gleich oder später zu vermieten. 5644

Röderstraße 19 schöne helle Werkstätte, für Schreiner oder Glaser passend, zu vermieten. Näh. Röderstraße 20. 5807

Werkstätte oder 11. Laden mit Wohnung, für Schuhmacher passend, zu vermieten. Näh. bei **Glaubitz**, Faulbrunnenstraße. 5615

Wohnungen.

Adelheidsstraße 26 (Ecke der Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst oder Louisenstraße 14. Comptoir. 5224

Adlerstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf 1. August, ein Zimmer u. Küche auf 1. October zu vermieten. 5237

Albrechtstraße 32, 2. Abth., 2 sch. Zimmer, Küche u. Zubeh. zu v. 5613

Albrechtstraße 37 ein gr. Zimmer mit Küche zu verm. Näh. Part. 5613

Dohheimerstraße 26 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5631

Friedrichstraße 12, Mittelb., ist eine 11. Mans. Wohnung auf gleich zu verm. 5607

Näh. im Laden. **Friedrichstraße 47**, 3 St. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 4513

Gustav-Adolfstraße 9 eine prachtvolle Wohnung, 1. Etage, fünf Zimmer nach der Straße, mit Balkon, Badeeinrichtung u. Zubeh., auf 1. Oct. an ruh. Leute zu verm. Näh. bei **Frankenfeld**. 5106

Serrngartenstraße 7, Hinterh. Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für Bureau, Tapezierer etc. sehr geeignet, auf 1. October zu verm. Näheres daselbst. 4858

Zahnstraße 46 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parlerre links. 5633

Kaiser-Friedrich-Ring 17, Part., schöne Balkonwohnung, 3 Zimmer, Badzimmer nebst allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. No. 19 Parlerre. 5573

Kaiser-Friedrich-Ring 108, neben Adolphsallee, hoheleg. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad etc. zu vermieten. 4422

Karlstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. vm. 4577

Karlstraße 25 (freigelegenes Haus ohne Hintergebäude) ist der zweite Stock, 5 Zim., Küche, 2 Manf., 2 Keller, mit Balkon nach dem Garten, Closet im Abfluh, auf gleich od. später billig zu vm. Die Wohnung ist neu renovirt u. kann zu jeder Zeit besichtigt werden. Näh. bei dem Eigentümer Wilh. Dorn, Spenglermeister, Schwalbacherstr. 3. 5628

Kirchgasse 25, 3. Stock, Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October an ruh. Fam. zu vermieten. Kein vis-à-vis. 5467

Kirchgasse 42 1 Zimmer u. Küche auf gleich oder später. 5618

Kirchgasse 51, 2. St., frdl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort o. 1. Oct. zu verm. Näh. bei Florj. Langgasse 5. 5306

Louisenstraße 2, Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubehör zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei Dr. W. Lenz. 5306

Marktstraße 12 ein Zimmer mit Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 5307

Marktstraße 12 schöne Frontspizwohn. von 2 gr. Z., Balkon u. Zub. per 1. Oct. zu vm. 5307

Philippbergstraße 17/19 abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche etc. per 1. October zu vermieten. 5307

Philippbergstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwält Frey dahier. F 85

Philippbergstraße sind schöne Wohnungen (1. u. 2. St.) v. 4 Zimm., Küche, Speisekammer, Balkon, Gartenbenutzung u. Bleichplatz a. 1 Oct., a. früher preiswerth zu verm. Näh. Philippbergstraße 20, P. 1. 5187

Rheinstraße 44, Stb., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. Näh. Vdh. Part. 4638

Rheinstraße 58, 2 Tr. hoch, ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 2 Mansarden bis 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 3 bis 6 Uhr täglich. Näh. im Hinterh. bei Frau Lamm. 5139

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Gut möblierte Wohnung, eleg. Zimmer in Villa n. der Wilhelmstr., billig zu vm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5298

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon z. v. 4564

Albrechtstraße 30, P., schön u. einf. möbl. Zimmer (sep. Eing.) 5423

Bärenstraße 1, 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5614

Bärenstraße 2, 1. Etage links, 2 schön möbl. Zim. (ungen. Eing.) m. od. ohne Pension, am liebsten für ständig zu vermieten. 5637

Bertramstraße 11, Stb., 2 möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 5730

Bleichstraße 14, 2 l. sch. gr. möbl. Z. mit 1-2 Betten zu vm. 5606

Bleichstraße 14, 3 r., möbl. Zimmer gleich oder später zu verm. 5724

Bücherstraße 7, 2. St., ein schön möbl. Balkon, bill. zu verm. 5738

Bücherstraße 12, 2 St., möbl. Z. mit o. ohne Penf. i. b. zu vm. 5514

Dohheimerstraße 20, 2, elegant möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. 5429

Dohheimerstraße 23 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5304

Elisabethenstraße 21, Gartenhaus 1. St., gut möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten. 5304

Feldstraße 15, Mtlb. 2 St. l., einfach möbl. Zimmer billig zu verm. 5309

Franzenstraße 10, Part. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 5309

Friedrichstraße 29, S. P., ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5643

Geisbergstraße 7, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 5643

Goldgasse 16/18, 2 St., 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 4108

Gälsnerstraße 7, 2, möbliertes Zimmer zu vermieten. 4108

Helenestraße 14, Stb., 2, freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5825

Hellmündstraße 37, Stb., 1 Tr., ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 5825

Hellmündstraße 48, l., ein möbliertes Parterrezimmer (sep. Eingang) zu vermieten. 5825

Hirichgraben 12 ein fremdl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 5273

Jahnstraße 30 möbl. Zimmer, event. mit 2 Betten, zu verm. 4406

Jahnstraße 36, Part., 1-2 gut möbl. Zimmer zu verm. 5726

Karlstraße 32, 2, ein fremdl. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4571

Lehrstraße 12, 1 St. r., sch. möbl. Zimmer, sep. Eingang, an einen Herrn zu vermieten. 4571

Louisenplatz 6, 1, zwei gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. per sofort zu vermieten. 5316

Louisenstraße 3, nahe dem Park, sind hübsch möblierte Salons und Schlafzimmer zu vermieten. 5316

Louisenstraße 24, Stb. 1 St., 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 5146

Louisenstraße 35, Etage, ist ein sehr schönes u. gut möbl. Zimmer per 1. August zu vermieten. 5806

Louisenstraße 43, 3. St. l., gut möbl. Zimmer einzeln, auch Wohn- u. Schlafzimmer mit u. ohne Penf. auf gleich oder 1. Aug. zu vm. 4984

Mauergasse 19 möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5664

Moritzstraße 6, 2. St. links, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5664

Villa Mozart,

Mozartstraße 1a (Sonnenbergerstraße).

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension und Familien-Wohnung billig. 5834

Nerostraße 12 schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 5834

Nerostraße 39 ein einfach. Zimmer mit 2 Betten v. Woche 5 M. 5565

Neugasse 15, 1 Tr. l., gut möbl. Zimmer zu verm. (sep. Eing.). 5441

Nicolassstraße 3 sind einige kühl. möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten. Wäber im Hause. 5320

Nicolassstraße 32, 1 r., ein möbl. Zimmer (Bel-Etage, mit separatem Eingang) vom 1. August auf 3-4 Monate billig zu vermieten. 5320

Röderberg 13 ein kleines möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 5320

Roonstraße 3, Part. links, schön möbl. Zim. sof. zu vm. Preis 10 M. 5320

Schäferhofstraße 3, 1. St., Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl. billig zu vermieten. 5320

Schulberg 21, Part., einf. möbl. Zimmer an e. Herrn auf 1. August 5320

Schwalbacherstraße 34 gut möbl. Part.-Zimmer mit g. Pension und Bedienung (auch an Leidende) zu vermieten. 5604

Stieggasse 15, 1 St., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vm. 5604

Stiftstraße 24, Stb., 2 l., fl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5604

Tannusstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Wäber, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3735

Tannusstraße 36, 3 r., möbl. Wohn- u. Schlafz. sof. preisw. zu verm. 3997

Walramstraße 12, 1 St. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 3997

Walramstr. 25, 2 Tr. r., ist sch. Z. m. Kaffee, 11 M. monatl. z. vm. 5622

Webergasse 58, Part., ein schön möbl. Zimmer für ein bis zwei Herren zum 1. August zu vermieten. 5622

Webergasse 41, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5622

Weißstraße 13 schön möbl. Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 5622

Wörthstraße 18, Vorderh., sind zwei freundliche möbl. Parterrezimmer ganz oder getheilt, auf 1. August zum Preise v. 14-16 M. zu v. 5590

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Michelsberg 7, im GCladen. 5622

Helenestraße 9, P., sch. m. hzb. Manf. an e. Mädch. z. 1. Aug. 5651

Louisenstr. 43, 3. St. l. m. Festz. m. 1 a. 2 B. a. gl. zu vm. 5308

Oranienstraße 2, 2 St. h., ein großes freundl. möbliertes Mansarden-Zimmer ist an ein oder zwei junge Leute mit Pension zu verm. 5728

Weißstraße 13 möblierte Mansarden auf gleich zu vermieten. 5728

Rosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. P. 3174

Tannusstraße 16, 2. Etage, Wohnung, 3 große Zimmer, Küche nebst Zubehör, neu elegant hergerichtet, per sofort oder 1. October zu vermieten. 5521

Victoriastraße 25 ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit Bad, Balkon und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Näh. Victoriastraße 29, Part. 4866

Victoriastraße 29

ist eine elegante geräumige Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3570

Villa Walfmühlstraße 30 v., Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, Zubehör, nahe am Walde, auf 1. October zu verm. 4580

Näheres Walfmühlstraße 32. 4580

Weißstraße 13 Wohnung, Part. od. 2. St., 3 Z. u. Zub., zu verm. 5267

Weißstraße 5 Dachwohnung per sofort zu vermieten. 2311

Wohnung,

3 Zimmer mit Küche und Zubehör, per sogleich oder später zu vermieten. Näh. Neugasse 11. 5832

Parterrewohnung, Mittelh., 3 Z., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Oct. z. verm. Näh. bei J. Krupp, Oranienstraße 48. 5617

Etage schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Schachtstraße 5. 5620

Möblierte Wohnungen.

Villa Langstraße 12 (Nerothal), sehr elegante herrschaftl. möbl. Wohnung zu verm., auch einzelne Zimmer. 5738

Adelheidstraße 42, Part. I., erh. junge Leute Kost und Logis. 5515
Albrechtstraße 37, Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis.
Bleichstraße 2, Stb. 1., erhalten reinl. Leute Kost u. Logis.
Frankenstraße 10, 3 St., erh. zwei anst. Leute sch. bill. Logis. 5715
Girschgraben 10 erhält ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle. 5821
Mehrgasse 30 erhalten zwei bis drei junge Leute billig Logis.
Wellrichstraße 46, S. 1 St. I., erhalten Mädchen billige Schlafstelle.
 Reinliche Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Helenestraße 5, Stb. 2. 3924
 Zwei Mädchen o. Herren finden Schlafst. N. Wellrichstr. 44 bei Scherer.
 Ein sauberes und ehrliches Mädchen kann unentgeltlich Schlafstelle erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5836

Leere Zimmer, Mansarden, Kammeru.

Frankenstraße 2 ein großes leeres Zimmer und eine leere Mansarde auf 1. August zu vermieten.
Marktstr. 12 ein bis zwei einzelne Zimmer ohne Möbel sofort zu vermieten.
Moritzstraße 50, 2 St. r., großes leeres Zimmer zu vermieten. 5729
Schachtstraße 8 großes leeres Zimmer zu vermieten. 5524
Steingasse 14 ist ein schönes leeres Part.-Z. auf 1. Aug. zu verm. 5592
 Auf gleich zwei große Zimmer, jedes einzeln, zu vermieten. Näh. Ludwigstraße 12. 5813
Eine Mansarde s. Möbel-Aufbewahren zu verm. N. Karlstr. 9, P. 5641

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung für 4 Pferde, Heuboden, Futterraum, Keller nebst Wohnung, groß oder klein, Mitte der Stadt, preiswerth per 1. October zu verm. Thorbahrd und großer Hofraum vorhanden. Näh. bei **M. Singer**, Michaelsberg 3. 5557
 Ein kleiner Stall mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Schachtstraße 5. 5619

Ein guter Weinfeller

für circa 50 Stück nebst Flaschenkeller und sehr schönen Comptoir-räumlichkeiten (auch als Wohnung zu benutzen) ist per sofort od. später zu vermieten. Näh. Karlstraße 17, Part. r. 5833

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Anzeigentags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgehalte und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 8 Uhr ab ausserdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine sehr tüchtige solide Ladnerin gesucht. 8527
Conditorci Christ-Brenner, solide Ladnerin zum sofortigen Eintritt für Colonialwaarengeschäft gesucht. Schriftl. Offerten mit Zeugnisabschriften an **Wilh. Sayn**, Friedrichstraße 2, zu richten.

Tüchtige Verkäuferin für die Kurzw.-Abtheilung gef. **Simon Meyer**. 8675

Lehrmädchen gesucht Tannusstraße 40, im Kurzwaaren-Geschäft. 8349

Ein Lehrmädchen und Lehrling

mit guter Schulbildung gegen Vergütung auf sofort oder später gesucht. 8670
N. Goldschmidt Nachf.

Eine französische Bonne,

mit guten Zeugnissen versehen, wird gef. Wilhelmstraße 32, 2. St. 8669
Ein Bäckermädchen und Fleckmädchen gesucht Adlerstraße 21, 1 St.
Ein Waschmädchen findet Beschäftigung. Näh. Wörthstraße 8.
 Eine tüchtige Waschfrau für eine Wäscherei gesucht Wellrichstraße 28.
Braves Monatsmädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8665
 Ein tüchtiges Mädchen tagsüber gesucht Ellenbogengasse 7 Näh. 1 St. links. 8536
 Mädchen von 14-16 Jahren tagsüber gesucht Wörthstraße 1, 3 St.

Suche sofort zwei Küchenhaushälterinnen, eine Herrschaftsköchin nach Holland, fein brgl. Köchin zur Aushülfe, tüchtig, im Nähen u. Serv. erf. Herrschaftshaushälterinnen, fünf Hotelzimmermädchen für hier u. auswärts, flotte nette Kellnerin nach Kreuznach, Büffetmädchen zum Anlernen, älteres Kindermädchen zu 4 Monate altem Kinde u. Dingen, ein Monatsmädchen, Allein-, Haus- u. Küchenmädchen.
Grünberg's Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden.

Köchin als Beiföchin

für ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8678
 Gef. f. bgl. Köch. u. Küchenmädchen (g. St.) - Bür. Varenstr. 1, 2. Ein Hotelzimmermädchen gesucht 8430

Hotel Kronprinz.

Ein st. fl. Mädchen für jede Arb. gef. Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3. 8420
Mädchen, welches selbstständig kochen kann und mit Kindern umzugehen versteht, gegen guten Lohn sofort gesucht. Nachfragen Vormittags Victoriastraße 29, Part. 8518

Ordentliches Mädchen vom Lande für die Küche eines hiesigen Hotels gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

Eine zuverlässige Person zur Wartung eines kleinen Kindes tagsüber gesucht Philippstraße 41, 1 links.

Ein kräftiges fleiß. Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Philippstraße 41, 1 links.

Geht ein durchaus perfectes Hausmädchen Grünweg 1. Gute Zeugnisse über langjährige Stellungen erforderlich.
 Dr. Mädch. f. H. Haush. w. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2.
 Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 27. 8614

Ein einfaches Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, gesucht Reugasse 15, Laden.
 Junges braves Mädchen zum bald. Eintritt gesucht. 8606
Schmidt, Wörthstraße 16, Laden.

Eine deutsche Familie sucht für's Ausland **ein braves reinliches Mädchen**, das tüchtig in Küche und jeder Hausarbeit ist und vorzügliche Zeugnisse anweisen kann. Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 8611

Ein Mädchen für Küche u. jede Hausarbeit per 1. August von einer H. feineren Familie gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8607

Ein junges Mädchen in Dienst gesucht Feldstraße 1, 1 Tr. Mädchen gesucht. Nur die mehr auf gute Behandlung u. Familienanschluss reflectiren, wollen sich melden unter **O. K. 212** im Tagbl.-Verlag.

Ein braves Mädchen im Alter von 14-16 Jahren für einen Metzgerladen als Verkäuferin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8648
 Ein besseres Hausmädchen, welches in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird Wilhelmstraße 13 gesucht.

Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen per sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8608
Mädchen finden sehr gute Stellen in Köln. Daf. bill. Logis Näheres bei **Frau Liesmann**,

Ein Mädchen, im Stopen erfahren, wird gesucht. Anfragen im Tagbl.-Verlag. 8663
Ein anständiges Mädchen tagsüber für Hausarbeit gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8664
Ein Hausmädchen, w. nähen u. serviren kann, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8666

Mädchen, welches etwas kochen kann, auf sofort gesucht. Vorstellung 12-2 Uhr u. Abends von 7 Uhr. Moonstraße 1, 3 L. 8673
Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gegen hohen Lohn zum 1. August gesucht. Zu melden Langgasse 14, im Laden bei **Meyer**. 8674
 Emmerstraße 18 wird ein braves fleißiges Mädchen auf gleich oder 1. August gesucht. 8682

Alt. gef. Mädch., Tochter br. Eltern, nicht zu weit von Wiesbaden, nur b. gut. Fam. od. c. Dame im Dienst, wird f. d. Haush. c. alt. Herrn höh. St. z. 15. Sept. gef. Off. u. A. L. 221 b. 7. Aug. an d. Tagbl.-Verl.

Ein tüchtiges solides

Büffetfräulein

für ein feines Restaurant gesucht. Nur Solche mit prima Zeugnissen wollen sich melden. Offerten unter **C. L. 228** an den Tagbl.-Verlag.
 Gef. Herrschaftsköch., f. bgl. Köch., Allein-, mehr. Zimmermädchen, Penf., Hausm., fs. spr. Bür. Germ., Gärtnerg. 5

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande gesucht Nerostraße 16.

Ein saub. tücht. Küchenmädchen per 1. August gesucht.

Hausmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Hotel zum grünen Wald, 8688 Maldaner, Marktstraße 25.

Ein fleißiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Kirchgasse 19, Lampenladen.

Ein junges Mädchen wird gesucht Wellritgstraße 10, Stb. Mädchen zu zwei Leuten (hohes Gehalt) gesucht Schachtstraße 4, 1 St.

Zum sofortigen Eintritt gesucht ein besseres junges williges Mädchen. Näh. Walramstraße 6, r.

Gef. ein Mädchen nach auswärts, w. die Kaffeefläche erl. w. (18 M. mtl.), f. hier (20 M. mtl.). Fr. Köppler, Friedrichstr. 45.

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Bärenstraße 1, Laden.

Ins Ausland. Ausland wollen, können sich melden. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Perfectes Zimmermädchen für seine Pension gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen mit guten Zeugn. erhalten immer gute Stellen, auf Wunsch auch Aufnahme durch das Stellen-Nachweise-Bureau Mauergasse 11, 2.

Ein junges braves Mädchen von auswärts sofort gesucht Michaelsberg 2, Handschuh-Laden.

Küchenmädchen sofort gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Pensionszimmermädchen, Köchinnen für kleine Haushalt., ein Mädchen (Familienanschluss), perfecte Restaurationsköchin sucht Ritter's Bureau, Inh. Löh. Webergasse 15.

Büffetfräulein, Serviermädchen in gute Stellen f. Ritter's Bür., Inh. Löh.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine perfecte Kammerjungfer, welche sehr gut strickt und anzieht, sucht zum 1. August Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8664

Gebildetes Fräulein (Belgierin) aus guter Familie, welches das Nähen und Zuschneiden gelernt, sucht Stelle als

Volontärin, um sich weiter in der Branche auszubilden. Gef. Offerten unter N. 211 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Wäglarin f. Beschäftigung. Adlerstraße 54, 1. St.

Eine Frau sucht Arbeit (Waschen und Bügeln). Dranienstraße 50, Laden.

Eine Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Näh. Kirchstraße 12, 3.

Junge Frau f. Beschäftigung. Schwalbacherstraße 28, Stb. Dach r.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Walramstraße 35, 1 St. hoch.

Ein Frau sucht Monatsstelle oder einen Laden zu reinigen. Kirchgasse 49, 4 St. hoch.

Eine gut empfohl. Frau sucht Monatsstelle. Kirchgasse 2, Bbh. 2 St.

Eine anst. Frau f. für Nachm. v. 2-5 Uhr Beschäft. Weberg. 40, Dachl

Eine durchaus tüchtige Köchin sucht Stelle. Näh. Marktstr. 12, 1 St. 1.

Ein bessere bürgerl. Köchin sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Herrschafstöchin, zwei fein bürgerl. Köchinnen, vier t. Allein-, f. Hausmädch. empf. Stern's B., Goldgasse 12.

Empf. Köch., Haus- und Alleinmädchen, pr. 3. Bär. Bärenstraße 1, 2. G. jung. Restaurationsköchin sucht Stelle. Müller's B., Webergasse 14.

Ein geb. Mädchen, in Hand- und Hausarb. erf., vers. u. g. Zeugn., sucht 3. August Stellung bei Kind. oder a. Pflgerin bei e. Dame, auch als Stütze. Näh. im Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Moritzstraße 32, 3.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, 16 J. alt, wünscht das Kochen und den Haushalt zu erlernen. Auf Lohn wird nicht gesehen, nur gute Behandlung. Offerten unter O. 168 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Fräulein sehr mit feinstem Publitum praktisch erfahren, Buchhaltung geübt, sucht entsprechenden Wirkungskreis. Gef. Offerten unter Z. P. 132 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein, 19 Jahre alt, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder zu kleineren Kindern. Dasselbe ist fähig, Kindern den ersten Unterricht (auch in Musik) zu erteilen. Offerten unter P. 15. 169 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräul. aus guter Familie,

welches 10 Jahre bei einer Familie in Norddeutschland als Stütze der Hausfrau u. Pflege der Kinder thätig war, sucht, gestützt auf gutes Zeugnis, ähnliche Stellung, würde auch die selbstständige Führung eines Haushaltes und Erziehung mütterlicher Kinder übernehmen. Offerten erbeten an Fr. M. G., Louisenstraße 1, Worms.

Ein tücht. selbst. Mädchen f. Stelle als Haushält. Nerostraße 5, 3 St.

Älteres gebild. Mädchen mit guten mehrjähr. Zeugn. u. v. Empf. sucht Stelle zur Pflege einer Dame oder zur Führung eines H. Haushaltes. Näh. Jahnstraße 14.

Ein anst. Mädchen sucht wegen Abreise d. Herrschaft baldigt Stelle als Hausmädchen o. als Mädchen allein. Näh. Schöne Aussicht 2, 2.

Ein b. Mädchen, welches im Nähen u. Bügeln sehr bewandert ist, sucht passende Stellung in feinerem Hause. Näh. Walramstraße 8, 4 St. bei Frau Schneider.

Ein Haushälterin, welche Küche u. Haushalt versteht u. v. bes. sorgt, achtjähr. Zeugn., ein Stubenmädchen, w. Kleidermachen u. Weißzeugnähen l., gute Zeugn. u. Empf., versch. Fräulein als Stütze empf. Bür. Germania, Säfergasse 5.

Ein starkes 17-jähriges Mädchen, welches noch nicht gebient hat, sucht Stelle. Feldstraße 16, im Seitenbau rechts.

Gebildetes Mädchen (Beamtentochter), gute Zeugnisse, perfect im Maschinennähen, Hand- u. Hausarbeit, w. auch die Küche verst., Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als Kinderfräulein zu größeren Kindern, Stütze in besserem Hause oder zu einzel. Dame. Familienanschluss erwünscht.

Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Serviermädchen, Verkäuferinnen j. Dr. f. St. Müller's B., Webergasse 14.

Tücht. brav. Mädchen, vorzügl. jähr. 3. f. St. Schachtstraße 4, 1. St. Mädchen, welches fein bürgl. Kochen kann, sucht Stelle. Webergasse 14, 1.

Arbeitsames gut empfohl. Alleinmädchen, welches Kochen kann, sucht Stelle; desgl. ein tücht. Mädchen, welches die gut bürgerl. Küche versteht, u. tücht. Hausmädchen d. Grünberg's B., Goldgasse 21, Laden.

Gebildete Dame, 28 Jahre alt, Norddeutsche, aus guter Familie, sucht Stellung als Reisebegleit. Gesellschaftlerin. B. Germania, Säferg. 5.

Herrschafiten, Hotels, Geschäftshäuser u. f. w., welche weibl. Dienstpersonal suchen, werden immer gut und gewissenhaft bedient durch das Stellennachweise-Bureau Mauergasse 11, 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. Courier, Berlin-Westend. (E. G. 77) F 17

Ein selbstständiger Tapezierergehülfe gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8680

Tüchtige Hochmacher sofort gesucht 8658

P. Braun.

Ein Schuhmacher, guter Arbeiter, auf Woche gef. Spiegelgasse 8. 8623

Einen Küchenschef, Restaurations- u. Saalkellner, tücht. Hotelhausvordchen u. ig. Hotelportier sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Dampfessel-Heizer gesucht, durchaus zuverlässiger Mann mit guten Zeugnissen. Eintritt sofort. Näh. bei der Wiesbadener Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik, A. Flach, Marktstraße 3.

Ich suche zum sofortigen Eintritt für mein Herren- und Knaben-Confectionsgeschäft unter günstigen Bedingungen einen Lehrling. Hreh. Dörner, Kirchgasse 22.

Spenglerlehrling gesucht Wellritgstraße 31, Part. 6535

Glaserlehrling gesucht Rheinstraße 20.

Ein Ladiverrichting gegen Lohn gesucht Helenenstraße 18, Stb. 7946

Schuhmacherlehrling gesucht Frankenstraße 16, Part. Gef. unverh. Herrschaftsdiener, gute Zeugn., welcher selbstständig u. thätig ist, g. Stelle. B. Germania, Säferg. 5.

Einem netten Diener, am liebsten Offiziersburden, sucht Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Einen jung. Mann f. schriftl. Arbeit. f. Hotel, bevorzugt, welcher schon in ähnlicher Stelle war. Küchenschef für Herrschaftshaus, Fuhrwarschen für Weinhandlung zu zwei Pferden sucht Ritter's Bureau, Inh. Löh. Webergasse 15.

Ein braver junger Hausburche mit nur guten Zeugnissen gesucht Marktstraße 14, im Gkladen.

Ein braver Hausbursche auf gleich gesucht Blatterstraße 21.

Hausburche,

junger, welcher schon in Hotels, Pensionen oder Privathotel thätig war, wird gesucht u. wollen sich nur solche melden, welche sich durch Zeugnisse über bisherige Thätigkeit ausweisen können.

Ritter's Hotel und Pension, Lammusstraße 45.

3g. Hausburschen für Restaur. gef. Centrl-Bür., Goldg. 5.

Junger starker Bursche gesucht Jahnstraße 5, Bierhandl.

Kraft. Bursche für ein Flaschenbiergeschäft gesucht Steingasse 14, Part. 8650

Ein tüchtiger Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8650

Gefucht ein Knecht und ein Schweizer Feldstrabe 17. 8630

Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Steingasse 3.

Ein tüchtiger Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Röberstraße 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein j. Schlossergehülfe sucht auf gleich Beschäftigung. Näh. Blatterstraße 48, 1 St. t. u. f.

Tüchtiger Maschinist und Heizer, gelernter Maschinenschlosser, sucht Stellung. Offerten unter K. J. 186 an den Tagbl.-Verlag.

Ein erfahrener Mann mit guten Zeugn., welcher serviren kann, ranzösisch spricht und noch in Stellung ist, sucht Stellung als Diener oder Krankenpfleger. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8655

Ein lediger zuverlässiger Fuhrknecht sucht sofort Stelle. Näh. Frankenstraße 23, Stb. B.

Ein f. herrschaftl. Kutscher, verb., f. sofort ähnliche Stelle, sechsjähr. Zeugn. Näh. Walramstraße 8, 4.

Flotter Herrschaftsdiener (21-jähr. Zeugn.), Hausburche, Ausläufer, Kellnerlehrling empfiehlt Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Circus Corty-Althoff.

Donnerstag, 26. Juli, Abends 8 Uhr:

Große Monstre-Vorstellung,

in welcher

40 der beliebtesten Repertoire-Nummern **40**
zur Ausführung kommen.

U. A.: Amateur-Concurrenz-Reiten zwischen hies. jungen
Reuten und dem Clovon Little Wood. Gastspiel der Lust-
gymnastikerin Miss Zephora. 50 Gesänge etc.
Alles Nähere durch Plakate. F 343

Zeitungs-Druckerei

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Circus Corty-Althoff.

Sonntag, 29. Juli, Nachmittags 4 Uhr:

Letztes großes Preis- u. Kunst-Wettrennen

auf dem
großen Exercierplatz an der Schiersteinerstraße,
mit neuem Programm. F 343

La Voll-Milch

meines eigenen Viehstandes, welcher unter fortwährender Controlle
des königlichen Kreisveterinär Arztes Herrn Dr. Pitz steht, liefere per
Liter zu 20 Pf. frei ins Haus.
Sonnenberg. L. Lendle, Gutsbesitzer.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Durch die Brandung aus Land!

(21. Fortsetzung.)

Roman von S. Fries-Schwenzen.

(Nachdruck verboten.)

Nach Hause durfte er nicht gehen, er wagte weder seiner Frau, noch seiner Mutter ins Auge zu blicken. Wie sah es jetzt mit seinem Selbstvertrauen aus, das ihn veranlaßt, öffentlich gegen den Leichtsin zu predigen, der in seinem Vaterlande herrschte. Er hatte in vollständigen Gegensatz zu den Prinzipien gehandelt, auf die er seinen Lebensplan gebaut, — war er denn ein Heuchler? Nein, nein das nicht, das gewiß nicht. Aber wie war es denn gekommen —. Wo war sein freies Wollen geblieben! — Verzweifelt schlug er sich vor die Stirn. Ungefähr eine Stunde hatte er ziellos die Straßen durchwandert, als ein Steinhaufen, welcher quer über den Weg lag, seine Schritte hemmte. Es ward hier eine neue Straße angelegt, welche noch nicht gepflastert war, der Regen hatte den Grund so gänzlich durchweicht, daß nur ein ganz schmaler Streifen passierbar blieb, der an der einen Seite des Weges dahin lief. Dieser Streifen war aus schmalen, über den Sumpf gelegten Brettern gebildet. Am Ende der Straße befand sich ein freier Bauplatz, der vorläufig den Steinpflasterarbeitern zur Benutzung diente. Jenseits dieses Platzes lag der Hafen, schlammig und grau wie immer bei starkem Südwind mit hohen Wellen, die den lehmigen Boden aufwühlten. Hin und wieder blinkte eine mit weißem Schaum gekrönte Welle durch das Halboinkel. Andreas stand still, ungewiß, ob er seinen Weg fortsetzen oder umkehren wollte. Was sollte er nach einer so demütigenden Niederlage thun, konnte er schweigen, weiter leben mit seiner Frau, ein Dasein voll von Verheimlichung und Betrug?

Das war unmöglich, er fühlte es, wäre es nicht am besten, weiter zu gehen, hinein in das grau schimmernde Wasser, in seinen schäumenden Wellen Vergessenheit zu suchen? Er blickte um sich, kein lebendes Wesen zeigte sich. Aber nein, er konnte sich doch nicht dazu entschließen. Also mußte er sein Verbrechen bekennen, es gab keinen zweiten Ausweg. Der kalte Schweiß brach ihm aus allen Poren. Er empfand ein Gefühl, wie von tausend Nadelstichen herrührend, bei dem Gedanken an eine so entsetzliche Demütigung. Aber er wandte doch der See den Rücken und lenkte seine Schritte nach Hause. Auf der Stillebäcker Brücke blieb er stehen. Das Wasser hatte eine graue Farbe. Er vernochte den Boden nicht zu erblicken. Durch den Regen angeschwollen, schlugen die Wellen zornig gegen die Umfassungsmauer. Ihn fröstelte in dem leichten, durchnässten Frühjahrsanzug, langsam und zögernd wandte er seine Schritte heimwärts.

Als er die Gartentreppe erreichte, sah er eins der Dienstmädchen mit einer brennenden Lampe durch das Wohnzimmer

eilen, gleich nachher ertönte ein Schrei, der aus dem Flügel kam, wo das Schlafzimmer lag. Er wußte vor Angst und Gewissensbissen nicht, wohin er sich wenden sollte. Es regnete nicht mehr, aber der Wind fauste mit solcher Gewalt durch die Bäume, daß er nasse Schauer über Andreas ausschüttete. Er bemerkte es nicht, sein erster Impuls war umzukehren; das Bild des grauen, schäumenden Wassers mit den weiß gekrönten Wellen wurde in seiner Erinnerung lebendig, — da hörte er seinen Namen rufen —, die alte Frau Bache war in die Veranda getreten, sie hatte ihn vom Fenster aus kommen sehen und begriff nicht, was ihn im Garten unter den nassen Bäumen zurückhielt.

„Weshalb kommst Du nicht herein?“ rief sie, „ich meine, Du mußt so naß sein, daß Du auf diese Douche unter den Bäumen verzichten könntest.“ Er raffte sich zusammen, langsam stieg er die Stufen hinauf, die zur Veranda führten. Frau Bache ergriff seine Hand und sagte mit besorgter Stimme: „Erna ist krank geworden — aber Himmel, wie bist Du naß! und wie bleich —, Deine Hand zittert, was fehlt Dir, bist Du auch krank?“

„Ich bin nicht wohl,“ stotterte er, ihren forschenden Blick vermeidend, „was fehlt Erna?“

„Ich weiß nicht —, es kam ganz plötzlich über sie mit Schwindel und Erbrechen. Vor einer halben Stunde habe ich zum Arzt geschickt, wir können ihn jeden Augenblick erwarten. Gut, daß Du gekommen bist. Erna ängstigte sich Deinetwegen, sie war von dem thörichten Gedanken nicht abzubringen, Du seiest bei Frau Brun —, aber was ist Dir, mein Junge? Du wirkst ja so blaß wie eine Leiche! Andreas — solltest Du doch —?“

„Was denn?“ —

„Solltest Du doch da gewesen sein, ich meine bei Frau Brun?“

„Nein.“

Im selben Augenblick ertönte vom Schlafzimmer her ein durchdringender Schrei. Er taumelte zurück wie vom Blitz getroffen, stürzte ohne ein Wort der Erklärung aus dem Zimmer und durch den Garten hinüber ins Atelier. Als er die Thür hinter sich geschlossen und den Schlüssel zweimal umgedreht, hing er an, wie ein Wahnsinniger in dem großen Raum umher zu rasen. Als er in einem Spiegel sein Bild erblickte, spie er es an.

Da klopfte es an die Thür.

„Wer ist da?“ rief er nach der Thür stürzend, deren Klinke er mit beiden Händen umflammerte, als fürchtete er, daß man sie mit Gewalt erbrechen würde.

„Ich bin es, öffne mir,“ erklang die Stimme seiner Mutter.

„Ich kann nicht, ich kann nicht, — ich ziehe mich aus!“
 „Du willst doch nicht im Atelier schlafen? Es ist da so zugig, Du könntest Dich noch mehr erkälten! Du warst so durchnäßt, sahest so elend aus.“

„Ich will hier bleiben,“ sagte er mit heiferer Stimme, den Mund am Schlüßelloch, „ich habe mich bereits ausgekleidet.“

„Erna läßt fragen, wie Du Dich befindest — geht es Dir wirklich besser, Andreas?“

„O ja, ich fühle mich schon wohler —, sage ihr das — und grüße sie“ — entgegnete er, während sein Antlitz sich schmerzlich zusammenkrampfte.

„So beeile Dich, ins Bett zu kommen! ich werde Dir Thee und Abendbrod bringen.“

„Nein, danke, ich brauche nichts; bitte lasse mich nur in Ruhe.“

Er lauschte an der Thür, bis er die sich entfernenden Schritte seiner Mutter nicht mehr vernahm. Dann faßte er mit beiden Händen nach seinem Kopfe und warf sich auf den Boden.

Als Frau Bache am nächsten Morgen in das Atelier ihres Sohnes trat, lag er fest schlafend im Bette. Seine Wangen waren auffallend bleich, der Puls ging ruhig und fieberfrei, sein Mutter hoffte, es würde so vorübergehen; Ueberanstrengung und Ueberreizung der Nerven erklärten, wie sie meinte, sein Unwohlsein genügend. Hatte er sich doch gestern den ganzen Tag in einem nervösen, exaltirten Zustand befunden, fast nichts gegessen und sich endlich in leichter Kleidung ohne Schirm stundenlang in dem strömenden Regen umher getrieben. Kein Wunder, daß er sich angegriffen fühlte.

„Und ich, die ich glaubte, er wäre bei Frau Brun gewesen!“ sagte sie mit einem Lächeln, welches jedoch bald verschwand. Sie gedachte seines sonderbaren Betragens, seines Erblichens. Sein Benehmen war das eines Schuldbewußten gewesen. Aber er hatte ja nein gesagt — „Und wenn es nun doch so wäre!“ flüsterte eine Stimme in ihr.

„Er hat „nein“ gesagt —, mein Junge lügt nicht!“ sagte sie dann zuversichtlich und fing an im Atelier aufzuräumen.

Wenn er doch jetzt erwachte, um die frohe Botschaft zu vernehmen, daß er hoffen darf, binnen kurzer Frist Vater zu werden — o, da würde diese erschreckende Blässe verschwinden, würde die Freude bald Rosen auf die Wangen des geliebten Sohnes zaubern. Aber sie wagte nicht, ihn zu wecken, — der Ärmste sah so gänzlich erschöpft aus.

Frau Bache begann im Atelier Staub zu wischen. Die gute, alte Dame hatte die ganze Nacht kein Auge geschlossen, trotzdem spürte sie nicht die geringste Ermüdung, sie fühlte sich durch die Aussicht auf ihre Großmutterwürde gehoben und durch alle die neuen Pflichten so beglückt und kam sich so wichtig vor — sie hatte jetzt wahrlich keine Zeit, um müde zu sein.

Jetzt wollte sie auch versuchen, den Kummer zu verwinden, den ihr Jüngster ihr bereitet —, mit Gottes Hilfe konnte er noch ein tüchtiger, brauchbarer Mensch werden.

Wie manches Gebet hatte die fromme Frau zum Himmel emporgeschickt, wie heiß gefleht, daß der Heiland sich aus Gnaden der jungen, verirren Menschenkinder erbarmen, sie leiten und stützen möge —, sie waren so jung hinausgetreten in den Kampf mit dem Leben, seinen Kümmernissen, seinen Sorgen und Pflichten!

Wenn nicht Alles gegangen, wie sie es einst geträumt, so lag die Schuld wohl an ihr selbst. Sie hatte sich zu sicher gefühlt, war zu stolz auf ihre Kinder gewesen, Gott widersteht dem Hoffährigen, dem Demüthigen giebt er Gnade. Sie faltete die Hände über den Flederwisch, mit dem sie eben das Atelier abgestäubt hatte; ihr aufwärts gerichteter Blick heftete sich auf die Gestalt des Erlösers auf ihres Sohnes großem, biblischen Bilde, das die eine Querwand des Ateliers fast ganz bedeckte. Einen Augenblick blieb sie in Andacht versunken stehen, den Blick auf die milden Gesichtszüge gerichtet, ihr Herz wallte über in Dank und Freude, daß es ihr Sohn war, welcher dieses Kunstwerk geschaffen hatte, vor dem sie oft Trost und Kraft gefunden. —

Ein tiefer, angstvoller Seufzer! — er kam von dem Bette hinter dem großen Schirm.

Frau Bache eilte, den Flederwisch in der Hand, an das Bett ihres Sohnes.

„Bist Du erwacht, Andreas, wie geht es Dir, mein Liebling? Ich bringe frohe Botschaft. — Ernas Unwohlsein gestern —,“

sie verstummte bei dem Anblick ihres Sohnes, dessen Gesicht sich unwillkürlich zu einer Grimasse verzog. Frau Baches Herz zog sich krampfhaft zusammen, ihre Hand fuhr nach der Stelle hin, wo sie den Schmerz empfand; als sie endlich zu sprechen vermochte, klang ihre Stimme wie ein Nothschrei: „Andreas, was ist das?“

Er starrte sie schweigend an, er schien seit gestern um zwanzig Jahre gealtert. Es lag ein unsagbar schmerzlicher und zugleich hoffnungsloser Ausdruck in seinem Gesicht, aber als er die Angst seiner Mutter bemerkte, gelang es ihm, sich zu beherrschen.

„Es war ein vorübergehender Schmerz — nein, ich bin nicht krank, Mütter —, was wolltest Du mir von Erna sagen?“

Frau Bache schien ein Stein vom Herzen gefallen zu sein, sie erhob sich von dem Bettrand, auf dem sie gesessen, und sagte mit vor Freude bebender Stimme: „Andreas, Deine Frau befindet sich in gesegneten Umständen, Du kannst hoffen, bald Vater zu werden! Steh' jetzt auf mein Junge, Du mußt natürlich so bald wie möglich hinein zu Erna. Sie erwartet Dich seit einigen Stunden.“ Sie strich ihm das Haar aus der Stirn und sah ihn liebevoll an, aber sein Blick senkte sich unter dem Auge der Mutter. Sie bemerkte es, dieselbe unbestimmte Angst, welche sie schon früher gefühlt, kam wieder über sie:

„Was kann es sein?“ dachte sie.

„Du kommst also hinüber zu Deiner Frau, sobald Du Dich angekleidet hast — nicht wahr?“ Sie sah ihm voll in die Augen, wieder wich er ihrem Blick aus.

„Ja, — ich komme, — das heißt, — erst will ich einen Spaziergang machen.“

Diese Gleichgiltigkeit war doch zu unnatürlich, es mußte mehr dahinter stecken, als er sagen wollte!

Sie faßte sein Handgelenk.

„Andreas, Du mußt mir die Wahrheit sagen! was fehlt Dir? Seit gestern Abend, wo Du bleich und verstört nach Hause zurückkehrtest, bist Du wie umgewandelt. Dein Gewissen ist beschwert, ich sehe es Dir an — Du hast ein Unrecht begangen, Andreas!“ Sprich Dich gegen Deine Mutter aus, was es auch sein mag, verbirg mir nichts — hörst Du?“

Aber der Sohnkehrte den Kopf gegen die Wand und vergrub sein Gesicht tief in das Kissen.

„Ich kann es nicht,“ stöhnte er.

Da nahm sie seinen Kopf zwischen ihre Hände und sah ihm, indem sie sein Gesicht emporhob, ernst und streng in die Augen.

„Du warst gestern bei Frau Brun?“

„Ja.“

„Du willst wissen, was ich gethan?“ murmelte er; „ich verlor in einem Augenblick, als ich meiner selbst nicht mächtig war, — Gott weiß, daß ich es nicht war — —“

„Du verlorst, sagtest Du — —“

„Ja, ich verlor — alle meine Selbstachtung — alle — alle! —“ Er verbarg stöhnend sein Antlitz, — Frau Bache sank wie vernichtet vor dem Bette zu Boden.

Einige Sekunden später erhob er den Kopf und stützte sich auf den Ellbogen.

Sein verzweifelter Blick fiel auf die Gestalt vor ihm. Da lag seine Mutter, diese treue Seele, die so manchen Kampf durchgekämpft um ihrer Kinder willen, die in Angst und Sorge für deren geistiges und leibliches Wohl so manche Nacht schlaflos verbracht, die so viele fromme, brünstige Gebete für sie zum Himmel geschickt — dort lag sie — geknickt — vernichtet — durch ihn.

Er wagte nicht sie zu berühren. Er lag da und starrte sie an, mit einem verzweiferten, unsäglich traurigen Ausdruck.

Jetzt erhob sie sich und ging mit schwankenden Schritten zur Thür. Als ihre Blicke auf ihren Sohn fielen, stieg eine heiße Röthe in ihre Wangen.

„Ich setze voraus —, trotz alledem, — daß Du noch so viel Ehrgefühl hast,“ sagte sie, „Deiner Frau die Wahrheit zu gestehen. Aber nicht jetzt, Andreas, nicht jetzt! es könnte sie tödten. Du mußt thun, als sei nichts vorgefallen. Du mußt lügen, Andreas, Gott verzeih' es mir, wenn es eine Sünde ist — Du mußt lügen, als hinge Deine Seligkeit davon ab —, sonst stirbt sie, ich weiß es genau! — sonst stirbt sie — —“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 342. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 26. Juli.

42. Jahrgang. 1894.

Einwickel-Seiden-Papiere

(weiss und farbig)

von 500 Bogen ab jedes Quantum,

liefert
sehr preiswürdig

an **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**
Wiesbaden, Langgasse 27.

**Möbel-Fabrik
und -Lager**

VOLL

D. Levitta,
Schützenhofstrasse 3, 1,
hält sich bei Bedarf
bestens empfohlen.

4805

Solide gute Arbeit.

Reelle
aufmerksame Bedienung.

Kunstfertigste Auswahl.

Auserst
billigste Preise.

Wrieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Beerdigungs-Anstalt „Nietaet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit
completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung.
Sterbelleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide,
Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen ent-
sprechend.

Ueberrahme aller auf die Beerdigungen Bezug haben-
den Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei
eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere
wird durch mich veranlaßt.

Seigentransporte nach allen Gegenden durch
geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 7418

Telephon 234.

Telephon 234.

Gelee-Neapel, Kumpf 18 Pf., und Stroh zu haben Steingasse 23.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Die beste Seife für Wäsche jeder Art ist

Schrauth's

Salmiak-Terpentin-

neutrale Kernseife.

Schutz-
Marke.

Verhütet Einlaufen der Gewebe, erspart Rasen-
bleiche etc. — laut Gebrauchsanweisung
per Pfund 45 Pfennige.

Nur acht, wenn mit obiger Schutzmarke versehen.
Zu haben in allen besseren Colonialwaren-
handlungen und in den durch Plakate kennt-
lichen Verkaufsstellen. 7553

Kaufgesuche

Ein Laden-Glasschrank mit Schiebethüren zu kaufen gesucht.
Offerten mit Mahang. u. H. L. 229 an den Tagbl.-Verlag. 8691

Eine gebrauchte Pumpe zu kaufen gesucht Goldgasse 8 u. 10,
Schlosserwerkstätte. 8695

Verkäufe

Neue schwarze Kellnerhose b. zu vl. Näh. Lehrstr. 12, Mtb. 1 St. I.
Franz. Bettstelle, Sprungrahme u. breitbeilige Matratze, Chaiselongue
billig zu verkaufen. Tapezirt Ding. Hermannstraße 26, Hinterh. Part.

Nicht zu übersehen.

Die noch übrigen Möbel, Spiegel, Bilder u. dgl. des Freihand-
Verkaufs von gestern und vorgestern werden heute und morgen zu
reducirten Preisen abgegeben

Wleichstraße 33, Hinterh. Part.

Kleiderschrank,
guter 2-thür., 1 fast neue Bettstelle mit hob. Haupt und Sprungrahmen
20 Mk., 1 Pfeiler Spiegel, 1 Badentete, 2 Tische, 3 Spiegel, 1 Bettstelle
mit Boden 6 Mk. zu vl. Hellmundstr. 37, Hth. Part. I., nahe d. Wleichstr.

Zu verkaufen best. Kameltaschen-Garnitur u.
Teppich, Rußb.-Kuschelisch,
eleg. Damen-Schreibtisch, Spiegel, Schrank, Waschkommode mit
roth. Marmorpl., Divandete, engl. Bettstelle mit Sprunge,
Regulator u. Sauerntisch billig. Adr. Rheinstraße 18, 1 r. 8690

Ein einthüriger und ein zweithüriger Kleiderschrank billig
zu verkaufen Adlerstraße 32, 1 St. r. 8678

Ladenschrank, 11. Tische, Sopha und 3 Stühle, fl. Kinder-Bett, Er-
gestell mit zwei Glasplatten Wälderstraße 8, 2 St. I. 8685

6. Wacht, 1 Ausstell. t. Buggesch., 1 Marmorpl., 1 Pendule, 3 Vas.
(Marmor), versch. altb. Krüge u. Vas., 1 Guir., 1 Stiel. b. z. v. Steing. 9

Ein Schwagen zu verkaufen Walramstraße 35, 2 St.

Zwei gute vollst. Aufbaumbetten, Waschtisch, Nachttisch (Marmor) 2c. billig abzugeben. Näh. Ecke der St. Beberg- und Bärenstraße, im Laden.

Leere Delfässer zu verkaufen.
C. W. Poths, Seifenfabrik.

Gut gefüllter Gisteller

abzugeben. Offerten unter E. L. 225 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Der Safer v. 54 Ruthen ist zu vl. Näh. Wörthstr. 2, B. 8687

Bernhardiner Hund,

groß, schön, klug, treu, guim., wachsam, wegen Mangel entspr. Räumlich.
zu verkaufen Starkstraße 15, Part.

Ein junger starker Zughund zu verkaufen Frankenstraße 2.

Verschiedenes

Spanisches Weinhaus ersten Ranges will in einem bereits bestehenden gut situirten, gut besuchten Restaurant oder Caféhause eine

Bodega

unter günstigsten Conditionen errichten. Einrichtung — Reclame etc. etc. zahlt die Firma.

Bewerber belieben ihre Adresse sub „Bodega“ an die Annoncen-Expedition Schalek in Wien einzusenden.

Wäsche wird aufs Land angenommen, gut u. pünktlich besorgt. Eigene Bleiche. Näh. Michelsberg 8, im 2.
Auf die Warnung meines Mannes in No. 340 des heutigen Tagblatts gegen mich bemerke ich noch, daß der Unterzeichnete der f. J. Brehelhub, Herr Adolf Reichmann ist.

Drei junge Katzen, 2 1/2 Monat alt, vorzügliche Rasse, abzugeben Adolphstraße 8, Part.

Verloren. Gefunden

Hundert-Markchein

verloren von Nerobergstraße 20 bis Elisabethenstraße. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Nerobergstraße 20.

Verloren

goldene Uhr mit kurz. Kette von Geisbergstraße, Langgasse, Badh. Rheinstein. Abzugeben gegen Belohnung Geisbergstraße 44 n. 1.

Montag, den 23. d., Abends, von der Lannusbahn, die Rheinstraße hinaus, eine gewundene

schwarze Nadel mit Brillanten verloren. Dem rech. Finder eine gute Belohn. Rheinstr. 78.

Verloren eine silberne Damen-Uhr. Abzugeben Weichaldstraße 48, 2.

Eine goldene Brille verloren am Kochbrunnen. Abzugeben „Hotel Spiegel“.

Schwarzseidener Sonnenschirm mit weißem Griff verl. od. in der Dampfbahn liegen geblieben. Abzug. gegen Belohn. im Tagbl.-Verlag. 8683
Ein Schw. Sonnenschirm gefunden. Dogheimerstraße 35, Part.
Gefunden eine graue Weste. Abzuholen Weggasse 2 bei Pfeifer.

Familien-Nachrichten



Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes Kind,

Gertrude,

nach kurzen Leiden zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. 877
Um stille Theilnahme bittet

H. Derksen,
nebst Frau und Kinder.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, die uns bei unserem schweren Verluste geworden sind, sagen wir hiermit Allen unsern innigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau C. Marth, Wwe.

Danksgiving.

Allen, insbesondere dem Militär-, Musik- und Gesang-Verein, dem Turn-Verein, sowie Fräulein Schmidt, welche uns während der langen Krankheit und bei dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden, lieben, untergebliebenen Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers,

Karl Groß,

so innige Theilnahme bewiesen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, seinen Kameraden, Herrn Pfarrer Zuler für seine trostreiche Grabrede, Herrn Schuler für den schönen Gesang und für die reichen Blumenspenden sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Dogheim, den 24. Juli 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Unterricht

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterrr. erth. gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 6582

Französin erth. Unterr. Preise maß. Faulbrunnenstraße 7, 2. Et. Tagl. 5^h, Uhr Arbeitsst. ! **Worbs.** wiff. Lehrer, Michelsberg 18, 2.

Kerbschnitt-Unterricht wird in und außer dem Hause ertheilt. 8639 Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gandarbeitslehrerin ertheilt gründlichen Unterricht, am liebsten in Familien. Offerten unter H. K. 208 an den Tagbl.-Verlag erb.

Damen-Zuschneide-Schule

Frankfurt a. M.,
9. Grosse Gallusstrasse 9
(Ecke der Kirchenerstrasse).

Fachschule ersten Ranges für die Damen-Bekleidungs-Industrie.

Ausbildung zu Schneiderinnen,
Directricen, Lehrerinnen.

Lehrbücher (II. Auflage) zum Selbst-Unterricht.
Eigenes Damen-Mode-Journal. — Schnittmuster nach Maass billigst.
Man verlange unsere neuen Prospeete, Lehrpläne gratis u. franco durch die Directorin
(F. à 20/7) F 85

Frau H. Worringh.

Gründl. Gitarre- und Violine-Unterricht wird erteilt Steingasse 9.
Einige anständige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich und unentgeltlich erlernen Koberstraße 14, 1 St. r.

Junge Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen möchten, finden Aufnahme Jahnstraße 25, Part. links.

Ein Fräulein wünscht p. 1. August in einer Pension oder bürgerl. Hause das Kochen zu erlernen. Offerten mit Beding. u. O. K. 100 postlag. Schützenhofstr.

Verpachtungen

Acker auf dem Leberberg, ca. 60 Ruthen, sofort zu verpachten. Näh. Dogheimerstraße 17, Part. 8528

Restauration im Residenz-Theater

ist zum 1. August d. J. zu verpachten. Näheres im Theaterbureau. F 341

Gut gehende Wirthschaft u. Metzgerei auf dem Lande sofort zu verpachten. Näh. Wiesbadener Möbel-Magazin, Marktstraße 12.

Immobilien

Kostenfreie Vermittlung des Ankaufs von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch J. MEIER, Estate & Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. House-Agency. Strengste Discretion. 7929 Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. Telephon No. 215.

Immobilien zu verkaufen.

Für Speculanten. Haus in guter Lage bill. zu verk. a. Zausch; Restkaufschill. v. auch als Zahlung gen. d. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 7586

Haus z. Alleinbewohnen (ev. v. zwei Parteien), enth. 12 Zimmer, Bad zc., in ruhiger Straße (3 Min. vom Central-Bahnhof in Frankfurt a. M. gelegen), für 50,000 Mk. zu verkaufen, event. gegen fl. Villa oder gutes Zinshaus zu tauschen. Näh. d. Architekt Meurer, Friedrichstraße 46. 8541

Villa Alwinenstraße 2, zum Alleinbewohnen, 9 Wohnzimmer und reichliches Zubehör, in schönster und gesündester Lage, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 5741

Kl. Landhaus, schön gelegen, mit 3 x 4-Zimmer-Wohnungen, reichl. Maniarden, Speicher und Keller, Balkons, Vor- und Hintergarten, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7442

Etagenhaus in der Adolphsallee 25,000 Mk. unter dem Tagwerth per sofort zu verkaufen. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a. 8540

Ein hübsches Haus, nahe der Adolphsallee, mit 3 St., à 5 Z., Frontisp., Thorf., gr. Hof u. Garten, welcher noch bebaut u. in dem Hause selbst auch noch 1 Laden einger. w. kann, Fam. Verh. halber anz. preisw. zu verk. (63,000 Mk.). Gef. Off. unter A. K. 199 an den Tagbl.-Verlag. 8620

Kleines rent. Haus mit ausgehender Wirthschaft für 49,000 Mk. fort zu verkaufen. Beding. leicht. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a. 8533

Gehaus mit Läden, im Kurviertel, preiswürdig mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. u. A. D. 67 a. d. Tagbl.-Verl. 8224

Sehr solid gebautes, gut rentabl. Haus mit Thorfabri, großem Hof, großer Stallung, Glashalle zc., schönem Hinterbau und Garten, für jeden Geschäftsmann passend, ist für ca. 70,000 Mk. mit kleiner Anzahl. zu verkaufen. Jos. Imand, Al. Burgstraße 8. 8693

Das schön eing. letzte Geschäftshaus Obergasse 6 in Idstein ist für 12,000 Mk. zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. daselbst oder bei B. Klotz, Weißenstraße 22.

Bad Soden a. Z.

neu herger. Villa in freier staubfreier Lage, schön angeleg. Garten, Veranda, 11 Zimmer, Küche, Keller zc. zc. enthaltend, Umstände halber zu dem billigen Preis von 17,500 Mk. zu verkaufen. Sehr geeignet zu einem Mädchen-Pensionat und Haushaltungs-Schule. Näheres durch Hrn. Ph. Bechtel, Hauptstraße. 8692

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus in guter Lage mit guter Bäckerei oder dazu gelegenes Haus von auswärtigem Käufer mit hoher Anzahlung zu kaufen gesucht durch J. Imand, Al. Burgstraße 8. 8637

Rent. Haus bis 50,000 Mk. zu kaufen gesucht d. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 8694

Eine Etagen-Villa oder herrschaftl. Haus ohne Hintergebäude sofort gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. 8539 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Geldverkehr

Die Rheinische Hypothekenbank in Mannheim gewährt Hypotheken-Darlehen mit und ohne Amortisation zu billigen Bedingungen. Dieselben werden vermittelt durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6381

Capitalisten, welche Anlage in guten Zten Hypotheken zu machen wünschen, erbotet sich das SPECIALGESCHÄFT für HYPOTHEKEN v. HERMANN FRIEDRICH, Bureau: Ellenbogengasse 14, Entr., Bez.-Fernspr.-Anschl. 276, gute risicofreie Vorschläge zu unterbreiten und gewissenhafte Auskunft zu erteilen. 6754

Hypotheken-Agentur. 7931 Taunusstrasse 18. Frankfurter Hypothekenbank. Darlehensanträge vermitteln 7980 C. Spitz, Bärenstrasse 7, 1. J. Meier, Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen. 5000 Mk. zu 4 1/2 % und 12,000 Mk. zu 4 1/2 % nach 1/2 Beleih. für hier, 20,000 Mk. zu 5 % nach 60 % der Taxe, sowie drei Mal 40-50,000 Mk. zur 1. St. zu 4 % (auf zehn Jahre fest) auszuliehn durch Lud. Winkler, Karlsstraße 13. 12,000 Mk. auf g. Nachhyp. anzul. d. M. Linz, Mauerg. 12, 2. 8157 40-60,000 Mk. sind g. vorzügl. 1. Hypothek auf 10 Jahre unkündbar, 1/2-jährl. Zinsz., zu 4 % auszul. Lud. Winkler, Karlsstraße 13. 30,000 Mk., auch geth., auf g. Nachhyp. zu 4 1/2 % auszuliehn. 8156 M. Linz, Mauergasse 12. 50,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % ganz oder getheilt auszul. Off. mit Angabe d. Lage, Taxe, vor Belastung unter W. J. 197 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht. 6-8000, ev. auch 10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. (65 % d. Taxe) von solid. Manne gef. Gef. Off. unt. T. K. 216 an den Tagbl.-Verl. 8656 Eine sichere 2. Hypothek von 4500 Mk., 4 1/2 % Zinsen und jährliche Abzahlung, zu übertragen gesucht. Offerten unter T. H. 172 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. (gutes rentabl. Geschäftsh.) gef. Gef. Off. unter H. J. 184 an den Tagbl.-Verl. 8580 38,000 Mk. Restkaufschilling mit vorzügl. sachlicher u. persönl. Sicherheit zu cediren. Off. unt. K. G. 142 an den Tagbl.-Verlag. 8505 50,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) zum Oct. oder auch etwas früher gef. Gef. Off. sub G. J. 183 an den Tagbl.-Verlag. 8581

3- und 4000 Mk. sofort, 60- bis 70,000 Mk. per Dezember zur 1. Stelle gef. J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18. 8627 35-36,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (gut. Geschäftshaus) gef. Gef. Off. unt. V. G. 152 an den Tagbl.-Verl. 8500 Auf einen großen 4 1/2-stöckigen Neubau mit 8 Wohnungen wird zum April nächsten Jahres ein Capital von 30-40,000 Mk. an erste Stelle zu 4 % Zinsen (ohne Unterh.) gesucht. Gef. Off. unter S. H. 171 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

35-40,000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf prima Object von Privaten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8671 500 Mk. werden von einem Beamten gegen mehrfache Sicherheit und hohe Zinsen auf sofort zu leihen gesucht. Offerten unter G. L. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 26. Juli 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
 Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
 Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
 Residenz-Theater. 7 1/2 Uhr: Charley's Tante. Vorher: Dir wie mir.
 Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
 Schützen-Gesellschaft Teck. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
 Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Rürturmen.
 Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Rürturmen.
 Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der act. Turner u. Jöglinge.
 Zither-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
 Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
 Sunagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Dilettanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Wiesbadener Rhein- u. Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
 Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
 Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
 Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesellschaft Fraternalitas. Abends 9 Uhr: Probe.
 Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
 Wiesbadener Sängler-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
 Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
 Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
 Kriegerverein Germania-Allemania. Abends: Gesangsprobe.
 Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung
 der Bäder-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gefellige Vereinigung.
 Evangelischer Männer- u. Singsings-Verein. 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.
 Freier Verkehr. Abendandacht.

Dampf-Straßenbahn Wiesbaden-Biebrich

(die zwischen Wiesbaden [Beausite] und Biebrich und umgekehrt ver-
 kehrenden Züge).

Dampf-Straßenbahn Beausite-Wiesbaden-Biebrich.

Beausite (Wiesbaden) ab	657	812	842	912	942	1042	1112	1142	1217	1247	1247
1247	222	252	322	352	422	452	522	552	622	652	722
Krieger-Denkmal (Wiesbaden) ab	701	816	846	916	946	1046	1116	1146	1217	1247	1247
1247	1251	1251	136	226	256	326	356	426	456	526	556
556	626	656	726	756	826	856	926	956	1026	1056	1126
1126	1156	1226	1256	1326	1356	1426	1456	1526	1556	1626	1656
1656	1726	1756	1826	1856	1926	1956	2026	2056	2126	2156	2226
2226	2256	2326	2356	2426	2456	2526	2556	2626	2656	2726	2756
2756	2826	2856	2926	2956	3026	3056	3126	3156	3226	3256	3326
3326	3356	3426	3456	3526	3556	3626	3656	3726	3756	3826	3856
3856	3926	3956	4026	4056	4126	4156	4226	4256	4326	4356	4426
4426	4456	4526	4556	4626	4656	4726	4756	4826	4856	4926	4956
4956	5026	5056	5126	5156	5226	5256	5326	5356	5426	5456	5526
5526	5556	5626	5656	5726	5756	5826	5856	5926	5956	6026	6056
6056	6126	6156	6226	6256	6326	6356	6426	6456	6526	6556	6626
6626	6656	6726	6756	6826	6856	6926	6956	7026	7056	7126	7156
7156	7226	7256	7326	7356	7426	7456	7526	7556	7626	7656	7726
7726	7756	7826	7856	7926	7956	8026	8056	8126	8156	8226	8256
8256	8326	8356	8426	8456	8526	8556	8626	8656	8726	8756	8826
8826	8856	8926	8956	9026	9056	9126	9156	9226	9256	9326	9356
9356	9426	9456	9526	9556	9626	9656	9726	9756	9826	9856	9926
9926	9956	10026	10056	10126	10156	10226	10256	10326	10356	10426	10456
10456	10526	10556	10626	10656	10726	10756	10826	10856	10926	10956	11026
11026	11056	11126	11156	11226	11256	11326	11356	11426	11456	11526	11556
11556	11626	11656	11726	11756	11826	11856	11926	11956	12026	12056	12126
12126	12156	12226	12256	12326	12356	12426	12456	12526	12556	12626	12656
12656	12726	12756	12826	12856	12926	12956	13026	13056	13126	13156	13226
13226	13256	13326	13356	13426	13456	13526	13556	13626	13656	13726	13756
13756	13826	13856	13926	13956	14026	14056	14126	14156	14226	14256	14326
14326	14356	14426	14456	14526	14556	14626	14656	14726	14756	14826	14856
14856	14926	14956	15026	15056	15126	15156	15226	15256	15326	15356	15426
15426	15456	15526	15556	15626	15656	15726	15756	15826	15856	15926	15956
15956	16026	16056	16126	16156	16226	16256	16326	16356	16426	16456	16526
16526	16556	16626	16656	16726	16756	16826	16856	16926	16956	17026	17056
17056	17126	17156	17226	17256	17326	17356	17426	17456	17526	17556	17626
17626	17656	17726	17756	17826	17856	17926	17956	18026	18056	18126	18156
18156	18226	18256	18326	18356	18426	18456	18526	18556	18626	18656	18726
18726	18756	18826	18856	18926	18956	19026	19056	19126	19156	19226	19256
19256	19326	19356	19426	19456	19526	19556	19626	19656	19726	19756	19826
19826	19856	19926	19956	20026	20056	20126	20156	20226	20256	20326	20356
20356	20426	20456	20526	20556	20626	20656	20726	20756	20826	20856	20926
20926	20956	21026	21056	21126	21156	21226	21256	21326	21356	21426	21456
21456	21526	21556	21626	21656	21726	21756	21826	21856	21926	21956	22026
22026	22056	22126	22156	22226	22256	22326	22356	22426	22456	22526	22556
22556	22626	22656	22726	22756	22826	22856	22926	22956	23026	23056	23126
23126	23156	23226	23256	23326	23356	23426	23456	23526	23556	23626	23656
23656	23726	23756	23826	23856	23926	23956	24026	24056	24126	24156	24226
24226	24256	24326	24356	24426	24456	24526	24556	24626	24656	24726	24756
24756	24826	24856	24926	24956	25026	25056	25126	25156	25226	25256	25326
25326	25356	25426	25456	25526	25556	25626	25656	25726	25756	25826	25856
25856	25926	25956	26026	26056	26126	26156	26226	26256	26326	26356	26426
26426	26456	26526	26556	26626	26656	26726	26756	26826	26856	26926	26956
26956	27026	27056	27126	27156	27226	27256	27326	27356	27426	27456	27526
27526	27556	27626	27656	27726	27756	27826	27856	27926	27956	28026	28056
28056	28126	28156	28226	28256	28326	28356	28426	28456	28526	28556	28626
28626	28656	28726	28756	28826	28856	28926	28956	29026	29056	29126	29156
29156	29226	29256	29326	29356	29426	29456	29526	29556	29626	29656	29726
29726	29756	29826	29856	29926	29956	30026	30056	30126	30156	30226	30256
30256	30326	30356	30426	30456	30526	30556	30626	30656	30726	30756	30826
30826	30856	30926	30956	31026	31056	31126	31156	31226	31256	31326	31356
31356	31426	31456	31526	31556	31626	31656	31726	31756	31826	31856	31926
31926	31956	32026	32056	32126	32156	32226	32256	32326	32356	32426	32456
32456	32526	32556	32626	32656	32726	32756	32826	32856	32926	32956	33026
33026	33056	33126	33156	33226	33256	33326	33356	33426	33456	33526	33556
33556	33626	33656	33726	33756	33826	33856	33926	33956	34026	34056	34126
34126	34156	34226	34256	34326	34356	34426	34456	34526	34556	34626	34656
34656	34726	34756	34826	34856	34926	34956	35026	35056	35126	35156	35226
35226	35256	35326	35356	35426	35456	35526	35556	35626	35656	35726	35756
35756	35826	35856	35926	35956	36026	36056	36126	36156	36226	36256	36326
36326	36356	36426	36456	36526	36556	36626	36656	36726	36756	36826	36856
36856	36926	36956	37026	37056	37126	37156	37226	37256	37326	37356	37426
37426	37456	37526	37556	37626	37656	37726	37756	37826	37856	37926	37956
37956	38026	38056	38126	38156	38226	38256	38326	38356	38426	38456	38526
38526	38556	38626	38656	38726	38756	38826	38856	38926	38956	39026	39056
39056	39126	39156	39226	39256	39326	39356	39426	39456	39526	39556	39626
39626	39656	39726	39756	39826	39856	39926	39956	40026	40056	40126	40156
40156	40226	40256	40326	40356	40426	40456	40526	40556	40626	40656	40726
40726	40756	40826	40856	40926	40956	41026	41056	41126	41156	41226	41256
41256	41326	41356	41426	41456	41526	41556	41626	41656	41726	41756	41826
41826	41856	41926	41956	42026	42056	42126	42156	42226	42256	42326	42356
42356	42426	42456	42526	42556	42626	42656	42726	42756	42826	42856	42926
42926	42956	43026	43056	43126	43156	43226	43256	43326	43356	43426	43456
43456	43526	43556	43626	43656	43726	43756	43826	43856	43926	43956	44026
44026	44056	44126	44156	44226	44256	44326	44356				

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

12,500 Abonnenten.

Einzelnen-Preis:

Die einseitige Beilage für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg. für auswärtig 75 Pfg.

No. 342.

Bezirks-Preisnehmer No. 52.

Donnerstag, den 26. Juli

Bezirks-Preisnehmer No. 52.

1894.

Morgen-Ausgabe.

Für den Monat August!

Der Preis

des in zwei Ausgaben erscheinenden

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen für die Stadt Wiesbaden und Umgebung

täglich bis zu 60 Quartseiten

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Den zurücksendenden Briefe erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ von jetzt bis 1. August unentgeltlich.

Die Abstammung unserer Haushunde.

Ihre Entscheidung der noch immer schwebenden Frage, von welchen wilden Arten unsere Haushunde abstammen, liefert A. Wolfgramm in den „Zoologischen Jahrbüchern“ einen neuen Beitrag. Durch Vergleichung einer Anzahl von Wolfsköpfen aus der Sammlung der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin hat er an den Schädeln von Wölfen, die in der Gefangenschaft geboren waren, eine Reihe tiefgreifender Veränderungen festgestellt. Zunächst zeigte sich, daß durch die Gefangenschaft schon nach einer Generation eine bedeutende Verkleinerung des Schädels hervorgerufen wird. Während ferner der Schädel wilder Wölfe lang, schmal und niedrig ist, war er bei den in Gefangenschaft geborenen Wölfen kurz, breit und hoch geworden. Fast keiner der äußeren Schädelknochen zeigte sich unverändert; außerdem ergaben sich bedeutende Veränderungen im Gehirnschädel, namentlich an den Nasalhöhlen und an dem oberen Nasengang, das erheblich verkleinert war. Gewisse Abweichungen in der Stellung und in der Form der Zähne hängen mit einer Verkürzung der Schnauze zusammen, die ebenso wie der Gehirnschädel eine Lagerveränderung erfahren hat. Von den Veränderungen des Gehirnschädels ist die Vergrößerung der sehr kegelförmig gewordenen Gehirnlage die auffallendste. Durch diese Umwandlungen, auf deren Mannigfaltigkeit schon von Professor Neuring hingewiesen worden war, hat der Schädel der in Gefangenschaft geborenen Wölfe eine Gestalt angenommen, durch die sie einzelnen Rassen unserer Haushunde sehr nahe gebracht werden. Wenn Darwin Gelegenheit gehabt hätte, meint Wolfgramm, diese Wolfsköpfe zu studieren, so würde es ihm weniger wunderbar erschienen sein, schon auf den alten afrikanischen Denkmälern verschiedene Hunderrassen vertreten zu sehen, auch wenn die Welt nur 1000 Jahre älter gewesen wäre. Die Schädel zeigen große Ähnlichkeit mit denen des Hundes der Steinzeit, des Torfhundes (Canis palustris). Nach Jettles, durch dessen Untersuchungen (1877) die Frage der Abstammung der Haushunde wesentlich geklärt ist, stammt der Hund von dem wilden Wolf (Canis aureus) ab, der von den Säugetieren der Steinzeit gezüchtet wurde; die heutigen Spitz-, Bischer-, Boxer-, und Packhunde sind seine Nachkommen. Der in der Bronzezeit aufgeführte Hund (Canis matris optimus) ist viel größer als der Torfhund und stammt nach Jettles von dem wilden indischen Wölfe (Canis pallipes); dagegen gelangte dieser Hund nach Untersuchung reichlichen Materials aus der späteren Steinzeit zu der Ansicht, daß die großen Bronzezeitshunde nur ein Züchtungsergebnis aus der ursprünglichen kleinen Rasse der Steinzeit darstellen. Die Verheiligung des Wolfes an der Entstehung der großen Hunderrassen erklärt Jettles für ausgeschlossen. Wolfgramm erklärt aber, daß die Gründe dafür, nämlich die bedeutendere Größe des Wolfes und das abweichende Verhalten seines Nasenganges zu den beiden Hunderassen, nicht stichhaltig seien; denn die in Gefangenschaft geborenen Wölfe, deren Schädel er untersucht hat, sind kleiner und zeigen dieselbe Eigenschaft des Gehirns, des Jettles als „eigens Hundegehirn“ bezeichnet. Daß der Bronzezeitshund nur ein Züchtungsergebnis aus dem Torfhunde sei, wie Studer will, hält Wolfgramm nicht für wahrscheinlich. Haben wir ihn als ein Kreuzungsergebnis anzusehen, wofür die Hunde der späteren Steinzeit sprechen, so kann nur der europäische Wolf dabei beteiligt gewesen sein, da der indische Wolf bis heute noch nicht in Europa nachgewiesen ist. Nach den Ergebnissen der Untersuchungen Wolfgramms kann die Annahme einer Mischung des Wolfes bei der Entstehung gewisser Hunderassen seinem Bedenken unterliegen. Die Möglichkeit, daß der Bronzezeitshund nicht durch Kreuzung, sondern durch unmittelbare Züchtung des Wolfes entstanden ist, scheint weniger wahrscheinlich für sich zu haben. Jedenfalls ist für die Ableitung unserer Hunderassen von Schafal und Wolf umso weniger Schwierigkeit vorhanden, als beide wilden Arten, wie Wolfgramm hervorhebt, das Bellen erlernen

wie Hunde mit dem Schweife wedeln, ihn sowohl nach rechts als links wie nach aufwärts gekrümmt tragen, den Befehlen ihres Herrn gehorchen, ihn nach drei bis vier Jahren wiedererkennen, ihre Freunde nach Hundert zu erkennen geben, endlich sich fruchtbar paaren und Nachkommen hervorbringen, die sich sowohl untereinander als auch mit ihren Erzeugern fortpflanzen können. Als ersten Gegenstand der Züchtung wird der Mensch der Vorzeit jedenfalls solche wilden Arten gewählt haben, die sich am leichtesten einfangen und zähmen ließen und die er für sein eigenes Leben am wenigsten zu fürchten brauchte. Dies trifft beim Schafal zu, und durch dessen Gesellschaft ist es dem Menschen dann auch leichter geworden, den Wolf für seine Zwecke brauchbar zu machen.

Aus Kunst und Leben.

Frankfurter Stadtleiter. Nächsten Sonntag, den 29., werden die Vorstellungen von „Bild und Tadel“ und „Amor“ im Frankfurter Opernhaus dadurch unterbrochen, daß an diesem Tage die Opern-Aufführungen wieder ihren Anfang nehmen.

Ueber den Tod durch Elektrizität sind kürzlich Versuche an Thieren vorgenommen worden, die interessante Schlässe auf den menschlichen Organismus schätzen. Die das Patent hierzu von Dr. J. Schanz und Co. in Berlin besitzt, hat Prof. Dr. Kratzer in Graz die Versuche ferner elektrischer Ströme an Versuchsthiere wie Mäuse, Kanarienvögel, Meerschweinchen, Sägen zc. beobachtet. Die Untersuchungen sind von dem z. Th. wesentlich von anderen auf diesem Gebiet bereits früher gewonnenen Resultaten ab und sind in Kürze die folgenden: Bei einzelnen Thieren trat der Tod bligählich, durch eine augenblickliche Zerstörung der Herzbewegung ein. Eine allmähliche Erlaubung der Herztätigkeit, wie sie beim Menschen beobachtet worden ist, konnte bisher experimentell nicht nachgewiesen werden. In anderen Fällen wirkte der Strom mechanische Störungen der Atmung ein, und das Thier ging an Hirtand meist erst nach mehreren Stunden zu Grunde. Das am häufigsten zeigte Resultat erwies sich als eine Hemmung der Atmung, welche meist den definitiven Tod durch Erstickung zur Folge hat; jedoch sind Fälle bekannt, daß das Versuchsthier sich wieder erholte, wenn nämlich der Abmangelzustand nur eine kurze Zeit (bis 7 1/2 Min. ca.) anhielt. Es werden überhaupt Thiere durch starke elektrische Ströme (1000–2000 B.) bei Weitem nicht so leicht getödtet wie der Mensch. Die Geschwindigkeit elektrischer Wirkungen auf den Organismus scheint von der Beschaffenheit des Nervensystems abzuhängen und mit der höheren Entwicklung des Gehirns in gleichem Maße auszunehmen. Dadurch erklärt sich denn die Thatsache, daß Menschen fast ausnahmslos durch Ströme getödtet werden, welche selbst kleineren Thieren keine Lebensgefahr bereiten.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 26. Juli.

— **Zur Erinnerung.** Der 26. Juli ist in der französischen Revolution der erste der drei Tage, an welchen ein durch den Schreckensregiment des Robespierre und Genossen in Frankreich gemacht wurde. Wenn man die Geschichte jener Tage liest, so wundert man sich wohl, wie es möglich war, daß eine Handvoll Wollwichter so lange Frankreich tyrannisierten konnte. Es war am genannten Tage, als Robespierre im Konvent eine Rede hielt, durch welche er in unbestimmten Worten und Andeutungen, wie es seine Art war, wenn er einen neuen Schlag gegen seine Feinde plante, auf einen von Saint-Just am folgenden Tage abzuhaltenen Bericht über Konspirationen vorbereiten wollte. Das Schweigen und Warten, noch mehr das offene Aufstreten mehrerer Deputirten, die sich gegen Robespierre ausdrückten, hätten diesem anbraten können, was ihm nächsten Tages erwarte; indeß noch immer glaubte Robespierre an seinen Stern und ließ die ihm noch verbliebene Macht zur Rettung unbenutzt.

— **Das 8. Verbandfest der mittelhessischen christlichen Arbeitervereine** findet am Sonntag, den 29. Juli, in Friedberg in Hessen statt. Nach dem Festvorbereitung in der Stadtkirche wird die Gefangenschaft des hiesigen „Christl. Arbeitervereins“ hat ihre Mitwirkung bei der Feier zugesagt. Anmeldungen werden in der Generalversammlung des Vereins, Donnerstag, den 26. Juli, Brauerstraße 4, noch entgegengenommen.

— **Wunde Füße** sind ein überaus lästiger Gast, der sich in der gegenwärtigen Zeit der Fußwanderungen bei vielen Menschen einstellt. Solche kleinen Uebel sind im Grunde, dem Touristen den ganzen Reisezug zu verleben und auf seine Stimmung einen niederdrückenden Einfluß auszuüben. Die meisten Fußleiden haben ihre Ursache in ungeschicklichen Schuhwerk, und unsere eigene Gültigkeit in Verbindung mit dem Gehen des Schuhmachers, der mit Vorliebe nur „neue“ und „moderne“ Waare liefern will, werden dafür sorgen, daß die Mägen ihrer schmerzhaften Füße nicht so bald verkommen werden. Doch auch krankhafte Erscheinungen an den menschlichen Gehwerkzeugen verursachen Schmerz, wie zum Beispiel das übermäßige Schmeißen der Füße. Die Haut wird dadurch so weich und empfindlich, daß das bloße Aufstreten auf in vollenden Schuhen schmerzhaft wird. Leidende dieser Art seien hierdurch auf ein Verfahren aufmerksam gemacht, das diese Uebelthäter, auf kurze Zeit wenigstens, gänzlich beseitigt. Vor einer größeren Fußtour nehme man ein mäßig warmes Fußbad, trodne die Füße leicht ab und betupfe mittels etwas Wollte die schmerzenden Stellen, die man ja in der Regel genau kennt, mit Salicylalkohol. Dasselbe ist für wenige Pfennige in den Apotheken und Drogerien zu kaufen und besteht aus 20 Theilen gewaschenen Zink, 7 Theilen Salicylalkohol und 3 Theilen Stärkemehl. Vor ist die Schuhbildung einige Stunden nach der Benutzung des Mittels an frischem Körper fester, allein die Füße bleiben völlig heil, trocken und also für einen Tag widerstandsfähig. Ohne diese Vorbereitung der Füße unternimmt Schreiber dieser Zeilen keine große Wanderung, sondern er des Mittel durch Professor Wodts Buch von gefunden und frankten Menschen kennen gelernt hat. Am liebsten kann man den Schmerz der durch Wundwunden der Füße hervorgerufen wird, ebenfalls leicht und rasch beseitigen, wenn man, wie das bei jedem Touristen der Fall sein sollte, stets mit etwas losgeronnenen „eigentlichen“ versehen ist, wie man es in den Apotheken zu 10 Pf. das Blatt findet. Man schneidet ein Stück davor ab, etwas größer als die Wundabgrenzung, suchet es gut an und legt es auf die Wunde

Stelle. Dadurch wird die Wunde vor Reibung geschützt, und da sich das Material fest mit der Haut verbindet, die Neubildung derselben unter dem luftdichten Beschluß auch rasch vor sich geht, so wird man bald schmerzloser Beschäftigung entbunden sein.

Victoria regia. Den heiligen Natur- und speziell Pflanzenfreunden wird sich in diesen Tagen ein seltener Genuß darbieten. Eine in unserer Stadt noch nicht gekannte Pflanze, die der nördlichen Victoria regia, wird sich ebenfalls heute entfalten. Deshalb werden einige Boten die hier die Pflanze die Pflanze dieses Blattes genüß interieren: Die schönste, man kann sagen die Königin unter den tropischen Wasserlilien, ist unstreitig die Victoria regia, welche durch ihre kolossalen Blätter von 120 bis 200 Centimeter und ihre Blumen von 20–30 Centimeter Durchmesser einen großartigen Eindruck hervorgerufen hat. Das Heimatland ist Südamerika, speziell die Niederungen des Amazonasstromes. Die Victoria wurde im Jahre 1849 in England und im Jahre 1851/52 in Deutschland eingeführt, und erst mit dieser Einführung begann man den Wasserlilien eine größere Aufmerksamkeit zu schenken. Welche Anziehungskraft die Victoria ausübt, beweist am besten die große Zahl der Besucher, welche im Jahre 1878 während der Blüte der Pflanze im Königl. botanischen Garten zu Berlin die Blüthe sehen wollten, denn statistisch sollen an solchen Tagen 4–5000 Besucher erschienen sein. Was nun die Hauptart dieser Pflanze betrifft, so ist dieselbe mit großen Schwermüthen verbunden, und zwar schon deshalb, weil die Pflanze nur einjährig ist, infolge dessen Reis und Samen frisch gezogen werden muß. Ob hofft man wochenlang auf das Keimen der Samen, und geben dann dieselben auf, so werden einige trübe, mit Sauerfall verbundene Tage im September oder Januar die ganze Nacht. Die Samen sind so groß wie eine Erbse, oval, 7–8 Millimeter, schwarz und mit einem feinen weißen amyloneischen Mehlreiß nicht rein gefüllt. Das Wehl in den Samen wird im Wasserland der Pflanze zu seinen Nachkommen benutzt. Die jungen Blätter sind von Anfang an pfeilsförmig und nähern sich später immer mehr der runden Schallform. Mit der Entfaltung des fünfjährigen Blattes erscheint gewöhnlich die erste Blütenknospe und alsdann mit jedem neuen Blatt eine Knospe, was bei günstigen Wetter bis Mitte November währt. Ein Zeichen des baldigen Aufbrechens einer Knospe ist die Bildung von ansehnlich lebenden Blatträndern, die oft eine Höhe von 10 Centimeter erreichen und den kolossalen Blättern durch ihre purpurrothe Färbung der Außenseite ein stattliches Aussehen geben. Die Temperatur des Wassers muß durch Heizung am Tage auf 22–24 Grad gebracht werden und während der Nacht sich um 4–5 Grad vermindern. Hohe Tages- und niedrige Nachttemperatur bedürfen sehr das Wachstum der Pflanze. So haben Blätter in untergeordneter Gärtnerei in 4 Tagen einen Durchmesser von 160 Centimeter erhalten. Das schnelle Wachstum der Blätter beruht darauf, daß sämtliche Zellen schon im jungen Blatt vorhanden sind und nur ein Strecken der Blattfläche stattfindet. Die Blume der Victoria erreicht eine Größe von 20–30 Centimeter und ist von rosa Farbe, sie hat einen angenehmen melonenartigen Geruch, öffnet sich gegen Abend ungefähr um 6 Uhr und bleibt die Nacht über geöffnet. Die Blüthe der einzelnen Blume dauert zwei Tage, alsdann wird in der zweiten Nacht die Befruchtung vorgenommen; nach diesem sinkt die Blume in das Wasser zurück, die Blüthenblätter verfaulen, und nur die Frucht mit den Samen bleibt erhalten; in einer Frucht sind meistens 2–500 Samen enthalten. Koch sei bemerkt, daß die Blätter eine große Tragkraft besitzen, so daß ein Kind von mehreren Jahren ganz auf darauf sitzen kann, ohne daß dasselbe untergeht. Die Pflanze ist von 6 Uhr heute Abend ab in der Gärtnerei von Carl W a e r t u s , Wallmühlstraße 32, besehen zu sehen. Um einer allzu großen Anfüllung des Hauses vorzubeugen und den Besuchern den Genuß ungestörten Betrachtens bieten zu können, wird ein Eintrittsgeld zur Victoria von 20 Pf. für die Person erhoben werden.

Vereins-Notizen.

(Nur solche Berichte werden bereitwillig unter dieser Rubrik aufgenommen.)

— **Der Männerganz-Preis „Concordia“** hält am Sonntag, den 28. Juli, auf der Schloßplatz (Rehabilitation Schloß) einen Familienabend. Den Besuchern stehen einige gemüthliche Stunden in Aussicht.

— **Der Wiesbadener Lehrerverein** hält seine nächste Monatsversammlung am Sonntag, den 28. Juli, Abends 8 1/2 Uhr, im „Rosenhof“ ab. Die Verprechung der Tagesordnung ist per am 21. und 22. August in Aussicht stehenden Generalversammlung des Allgemeinen Lehrervereins für den Regierungsbezirk wird bei dieser Gelegenheit vorgenommen werden.

— **Sonnenberg, 26. Juli.** Ein verwegener Einbruches blichstall wurde in der Nacht von Sonntag auf Montag hier verübt. Der Gauner drang in das Haus des Herrn Bürgermeisters ein und entwendete 150 RM. Die Sache ist der Staatsanwaltschaft angezeigt.

— **Braubach, 26. Juli.** Bei einer kürzlich unternommenen Rheinreise hatten wir Gelegenheit, einem von dem Männerganzverein Braubach im Restaurant „Zum Rheinberg“ in Braubach veranstalteten Kongreß beizuwohnen. Der Verein hatte ein sehr schönes Programm für seine Veranstaltung, die recht gut beachtet war, ausgeführt. Es gelangten Musikstücke, Couplets und Männerganz zum Vortrag. Sammelnde Beiträge fanden wohlwollenden Beifall. Besonders hervorzuheben zu werden verdient, daß die Männerganz mit großer Präzision vorgelesen wurden und von einer guten Schöpfung der Sänger zogen. Ein kleines Tanzpergüngen bildete den Schluß der schon verlaufenen Veranstaltung.

Vermischtes.

— **Eine interessante militärische Übung** fand dieser Tage zwischen Berlin und Potsdam statt. Es handelte sich dabei um das Legen einer Telephonleitung im Trabe von Berlin nach Potsdam. In diesem Zweck verließen, wie die „Staats-Ztg.“ berichtet, in letzter Morgenstunden zwei Kommanden, jede bestehend aus einem Mannesoffizier und zwei Mannunteroffizieren, die eine Berlin, die andere zu gleicher Zeit Potsdam. Ausgerüstet war jede Patrouille mit einem kompletten Telephonapparat, den bei einer Unteroffizier in einem unauflösbaren Lederüberzuge auf der Brust trug, und einem Vorrath von ganz dünnem Seidendraht auf Rollen, jede Rolle mit 1000 Metern. Das Legen der Leitung begann in Berlin von der Nachtglocke aus, dem Potsdamer Postamt, an der Potsdamer Seite, und in folgender Reihe: Nachdem das Ende des Leitungsdrahtes mit der im Potsdam bereits befindlichen Stableitung in Verbindung gebracht war, nahm der gleichzeitig mit dem Fernsprecher ausgerüstete

